Konoha High-School

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Kleine Mädchenversammlung 2
Kapitel 1: Alte Bekannte und eine verhasster Sitznachbar 4
Kapitel 2: 2 merkwürdige Anmachen 7
Kapitel 3: Eine kleine Abmachung und viele, viele Gedanken ... 10
Kapitel 4: Der Zimmerüberfall und 13
Kapitel 5: ...der Umkleidekabinenüberfall ! 16
Kapitel 6: Gebrochene Seele 19
Kapitel 7: Zweites Treffen 22
Kapitel 8: Ich hasse dich! 25
Kapitel 9: Mitternacht 28
Kapitel 10: Pickel im Gesicht und ihre Folgen 32
Kapitel 11: Kann ich dir vertrauen? 35
Kapitel 12: Schöne Gefühle - aber was vergessen... 38
Kapitel 13: Sein letzter Wunsch 41
Epilog: Ultraschall 44

Prolog: Kleine Mädchenversammlung

Sakura eine hübsche selbstbewusste 17- jährige Schülerin ging mit ihrer Mitbewohnerin Li einer etwas kleineren auch 17- jährigen Mädchen den langen Weg über das Schulgelände entlang. "Sakuraaaaaaa." Ino lief quer über den gepflegten Rasen auf dem sich viele Blumen tummelten. "Hey nun wartet doch mal auf uns!" Eine kleine Gruppe Mädchen stand hinter ihr und kam nun zum Vorschein. Es waren TenTen Temari und die schüchterne Hinata die sich hinter den beiden versteckt hatte. "H- H- Hallo du." : meinte sie zu Li. "Ach ja ich hab euch Li noch gar nicht vorgestellt. Sie ist neu hier in der gegend und besucht jetzt diese Schule. Wir wissen aber noch nicht in welche Klasse sie geht. Aber ich glaube dass wir das noch herausbeko. . ." Sakura stoppte. 2 18- jährige betraten das Gelände. "Das ist doch . . ." Die rosahaarige zitterte leicht. Sasuke Uchiha der gutaussehenste Junge auf dieser Welt + Universum kam mit einem Mädchen vorbei.
Mädchen?
Mädchen? ?
Mädchen? ? ?
Gerade wollten ihre erfundenen Träume von einem gemeinsamen Abend vielleicht sogar von einer gemeinsamen Nacht zerplatzen da rief Li : "Hey Haru! Hierher!"
Alle Blicke der kleinen Mädchengruppe richteten sich auf das Wesen neben Sasuke welches immer schneller auf Gruppe zulief. "Hi." : sagte sie so als ob sie die anderen schon ewig kennen würde. Li fing an: "Das ist Haru die Schwester naja eher die Zwillingsschwester von Sasuke Uchiha" "Genau das bin ich." Ein fröhliches Grinsen spiegelte sich in Harus Gesicht wieder. "Naja wie Zwillinge sehen wir nicht aus. Viele Mädchen haben mir deswegen schon durchbohrende Blicke geschenkt. Mein Bruder scheint hier hganz schön beliebt zu sein." "Oh ja das ist er." : grinste Ino und stieß Sakura in die Seite. Diese wurde augenblicklich rot. "Ich bin vor kurzem also in den Sommerferien zu meinen heißgeliebten Brüdern gezogen. Davor wohnte ich in irgendeinen Kaff. Li und ich hatten uns dort kennengelernt wir waren so etwas wie Sandkastenfreunde. Dann ist sie in den Ferien weggezogen. Hätte nicht gedacht dass wir uns so schnell wieder sehen." : beendete sie den Satz mit einem kindlichen Lächeln. "Ok wollen wir nicht langsam reingehen?" : meinte TenTen. "Mal sehen wer in welcher Klasse mit welchen Idioten mit welchen Zicken und mit. . ." "Sasuke in der Klasse ist." : meldete sich Ino zu Wort. dann gingen die Schülerinnen der Highschool durch die große schwere Tür und suchten die Aula in der sich alle Schüler versammeln sollten.

* *

Ok das war mein erstes Kapitel.
Ich hoffe es hat jedem gefallen.
Hinterlasst Kommis !
Tschüssi

Kapitel 1: Alte Bekannte und eine verhasster Sitznachbar

So mein 1 Kapitel
Sorry es hatte etwas gedauert mit dem hochladen.
Ich hatte Zeitdruck wegen der Schule.
Viel Spaß dabei!
Ach ja:
/blablabla/ = Gedanken

In der Aula herrschte viel Trubel. Alle wollten wissen in welche Klassen sie aufgeteilt wurden. "Ruhe ich bitte um Ruhe.": versuchte die Stellvertreterin der Direktorin die große Menge an Schülern zu beruhigen. "Tsunade braucht mal wieder Stunden bis sie da ist.": mängelte sie. In diesem Moment ging die große Aulatür auf und . . . "Ruhe!" Sofort war alles still. "Wie ich diese Akustik vermisst habe.": grinste Tsunade die Direktorin. Sie räusperte sich kurz und fing mit ihrer stundenlangen Erklärung an: "Nun hat wieder ein neues Schuljahr begonnen mit 1en und 2en als Noten nehme ich an." Die Menge stöhnte auf. "Hat irgendjemand daran etwas auszusetzen?": fragte sie mit einem gereizten Unterton. Sofort kam aus jeder Ecke ein Kopfschütteln und Tsunade setzte mit einem triumphierenden Lächeln fort: "Wie ihr ja alle wisst werden die Klassen jedes Jahr neu gemischt genauso wie in diesem Jahr. Fangen wir mit den 5. Klassen an." Sakura`s Gruppe meinte in diesem Moment gleichzeitig: "Schlafstunde." "Warum?": fragten verwundert Haru und Li. "Es dauert immer Jahre bis Tsunade die Klassen mit deren Schülern aufgezählt hat. Und da wir 11. Klasse sind kann es sich nur noch um Monate handeln. Also nennen wir diese Zeit immer Schlafstunde.": erklärte TenTen es den beiden. "Achso ok." : sagten die 2 und im nächsten Moment saßen sie wie 2 nasse Säcke auf ihren Stühlen und schnarchten lautstark was aber nicht besonders auffiel. Sie waren nicht die einzigsten die eingepennt waren. TenTen hatte nicht ganz Unrecht. Nach 3 Stunden waren sie gerade erst bei den 11 Klassen angekommen. "Und nun kommen wir zu den 11. Klassen.": las Tsunade von ihrem fast 2m langen Blatt ab. "He aufwachen ihr 2": flüsterte Temari und schüttelte die Schlafenden wach. Gerade blicken verschlafene Augen Tsunade an da fing diese schon an:

11a
Sakura Haruno
Sasuke Uchiha
Naruto Uzumaki
Hatao Nisashimira
Gaara Sabukuno
TenTen
Rock Lee
Hinata Hyuga
Ino Yamanata
Kiba Inozato

11b
Li Shinota
Haru Uchuha
Shikamaru Nara
Temari Sabukuno
Kankuro Sabukuno
Hatae Nisashimira
Sai
Choji
Shino
Neji Hyuga

Klick

Dieses Geräusch hatten so viele Leute in ihrem Kopf gehabt dass man es bestimmt bis außen gehört hatte.

Sakura: Wie bitte? Ich soll mit diesem Playboy von Uchiha in einer Klasse sein? Mädels? Hilfe!
Ino: Ja endlich ist Sasuke-kun auch in meiner Klasse!
Hinata: Oh Kiba-kun ist auch in meiner Klasse. Wie schön.
Haru: Hab ich mich gerade verhört oder wurde sein Name erwähnt?
Li: Och Menno Naruto ist nicht in meiner Klasse.
Temari: Yes! Shikamaru - Temari - time !

"So ihr aus der 11ten könnt jetzt gehen."
Gerade wollten die Schüler aus der Aula gehen da rief Tsunade: "Ach halt ich hab noch etwas vergessen. Ihr werdet gleich von eurem Klassenleiter erfahren was ihr für einen Stundenplan habt." Das hatte sich jetzt gelohnt dachten sich die meisten. "Ok bis nachher in der Pause.": riefen sich die Mädchen gegenseitig zu bis sie in ihre Klassen verschwanden.

Später in der 11a:
Sakura setzte sich mit Ino möglichst weit weg vom Lehrertisch weil manche Lehrer grauenvollen Mundgeruch besaßen und Schüler deswegen schon auf der Krankenstation. Sie war gerade in Gedanken versunken da stieß Ino sie an. "Hey hey hey sieh mal wer da auf uns zukommt." /Oh nein. Nicht er. Jeder kann sich neben mich setzten aber doch nicht Uchiha! Naja eigentlich ist es ja toll neben ihn zu sitzen. Sakura hör auf von ihm zu schwärmen. Oh ich glaube ich bekomme gleich wieder diese Träume von gemeinsamen Nächten mit ihm. Halt er ist der Playboy nicht ich. / Tatsächlich setzte sich Sasuke neben die Rosahaarige packte seine Federmappe aus und begann zu kippeln. /Ich werde kein einziges Wort mit diesem Macho reden. / "Was machst du denn für eine Grimasse?": meinte Sasuke lässig. "Das kann dir doch sonst wo vorbeigehen.": motzte Sakura sofort zurück. /Mist ich habe doch mit diesen Idioten gesprochen gesprochen. Mist mist mist. /

In der 11b
"Also es ist schon 20min nach Unterrichtsbeginn und der Lehrer ist immer noch nicht da." : merkte Li. "Dann kann es sich nur um Sensei Kakashi handeln. Der kommt immer

zu spät." In dem Moment kam ein grauhaariger Mann in den Raum gewandert. Er schien es nicht eilig zu haben. "Hallo ich bin euer Klassenleiter. Ich bin etwas zu spät gekommen sorry." "Das wissen wir!": schrien alle. Neben Haru kicherte es. "Komischer Lehrer." : meinte das Mädchen neben ihr. "Ja finde ich auch." : bestätigte Haru mit einem Grinsen im Gesicht und schaute das Mädchen neben ihr an. Sofort bekam sie ihren Schock für ihr gesamtes Leben. "Wie heißt du?" : fragte sie prompt. "Ich heiße Hatae Nisashimira." : beantwortete sie die Frage mit einen Lächeln. / Hab ich es mir doch gedacht. Sie heißt so wie ihr Zwillingsbruder und sieht auch fast so aus. Er ist mir also bis nach Tokio gefolgt. Was will er bloß von mir? / Zwar war sie gerade sehr tief in ihre Gedanken versunken aber bekam trotzdem mit was Kakashi sagte. "So ich werde euch jetzt die Stundenpläne austeilen. Ach ja da wir nur 2 Klassen dieses Schuljahr in der 11 Klasse sind werden diese beiden Klassen zum größten Teil zusammen Unterricht haben." Das schlug ein wie eine Bombe. Alle freuten sich. Alle außer eine. Alle außer Haru. Denn sie hatte schlimme Befürchtungen. / Oh nein ich werde mit ihm auch noch zusammen Unterricht haben. Mit ihm. Mit Hatao Nisashimira der es schon seit Jahren auf mich abgesehen hat. / Das waren ihre letzten Gedanken bevor auch sie den Zettel mit allen Fächern darauf bekam.

Kapitel 2: 2 merkwürdige Anmachen

So das 2. Kapitel ist da!
Viel Spaß beim Lesen

Stundenplan:

Montag: Deutsch Geschichte Physik Physik Mathe Biologie Ethik
Dienstag: Biologie Englisch Deutsch Wirtschaft Mathe Mathe Chemie
Mittwoch: Sport Sport Sport Sport
Donnerstag: Kunst Musik Mathe Hauswirtschaft Hauswirtschaft Englisch Geografie
Freitag: Geschichte PC PC Deutsch Englisch Englisch Chemie

Gemeinsame Fächer:
Sport Mathe Englisch Kunst Musik Chemie PC Biologie Deutsch

11b:
"Und gefällt er euch?" : fragte Kakashi als er die großen Augen der einzelnen Schüler sah. "Oh ja und wie er mir gefällt." : scherzte Li. "Na dann kann es ja mit dem Unterricht losgehen. Heute ist Mittwoch. Ihr habt Sport. " : verkündete Kakashi strahlend. Die Klasse war nicht sehr begeistert darüber. "wie ich sehe habt ihr auch nach Anweisungen der Direktorin euer Sportzeug mit. Ok also bis morgen dann." : sagte er schnappte sich seine braune Ledertasche und verschwand durch die Tür. Einen Momant lang herrschte Ruhe dann erschien Kakashis Kopf am Türrahmen und befahl: "Na los. Tempo!" Dann erst standen alle Angehörigen auf und gingen in Richtung der Turnhalle.

"Die anderen brauchen aber ganz schön lange." : wunderte sich Hinata. "Die haben ja auch Kakashi als Klassenleiter." : sagte TenTen. "Oh" : schon war Hinata alles klar. "Hey Leute da sind wir!" : riefen von weiten Li und Temari im Chor. "Endlich." : ein weißhaariger Mann stand neben der A - Klasse. "So umziehen!" : befahl er und die Schüler marschierten in Richtung Umkleidekabinen.

"Saku hast du mal ein T - shirt für mich? Ich hab meins vergessen." : bittete Ino. "Na klar. Hier." : sagte Sakura und schmiss es ihr ins Gesicht. "4 Stunden Sport. Das überleb ich nicht. Sensei Jiraiya will dann auch noch mit uns Volleyball spielen." : meckerte Haru vor sich hin. "Aber davor macht er noch ein Spielchen mit uns am Anfang." : lächelte Hinata. "weche Art denn von Spielchen denn?" : fragte Ino schelmerisch. "Ino! Du denkst immer gleich immer an die unanständigsten Sachen. " : lachten die Mädchen. "Was ist? Wollen wir in den Kampf? " : grinste Sakura. "Na klar!" Schließlich gingen die Mädchen in Sportsachen gekleidet in die große Halle. "Ok wenn alle da sind könne wir ja anfangen. Wir werden jetzt Zeithasche als Aufwärmung spielen. Die eine Klasse wird die jeweils andere Klasse fangen auf Zeit. Sakura du gehst zur B Klasse und du Shikamaru kommst in die A - Klasse. Es fängt zuerst die B - Klasse. Ihr

mahct euch untereinander aus wer wen fängt." : erklärte Jiraiya das Spiel.

"Auf die Plätze fertig los!"

Für die B - Klasse lief es recht gut . Da Haru Schwimmen als Leistungssport als Hobby hatte hatte sie mehr Kondition und rannte noch einmal für Choji. Alles ging ziemlich fix. Als alle gafangen wurden wurde eine kurze Pause gemacht und danach war die die andere Klasse an der Reihe. Sasuke rannte Sakura hinterher was diese nicht gerade berauschend fand. "Ha hab dich!" : rief Sasuke, krallte sich an Sakura`s T - shirt fest und flog mit ihr über den Boden. Sakura hatte vor lauter Schrecken die Augen zugekniffen. Sie merkte nur noch dass sie mit dem Bauch auf dem Boden aufkam und wie sich ein Gewicht auf ihrem Rücken breit machte. Sasuke lag auf ihr. Er näherte sich ihrem Ohr und sagte leise: "Sehr erotisch auf dir zu liegen. Das erinnert mich an irgendeine bestimmte Stellung beim. . ." "Geh von mir runter!" : unterbrach sie ihn. Sein Atem der in ihrem Nacken auf und ab tantze ließ sie erschauern aber auch ein angenehmes Gefühl in ihr ausbreiten sodass sich ihre Nackenhaare aufstellten. "Und was wirst du machen wenn ich nicht runtergehen will?" : säuselte er verführerisch. Das gab Sakura fast den Rest. Wie konnte ein Junge nur so eine verführerische Stimme besitzen? Gerade wollte ihr Bewusstsein "Goodbye" sagen da schubste jemand Sasuke von ihr hinunter. Es war Ino: "Muss weiter. Sai verfolgt mich." Schon war sie weg. Sakura stand etwas taumelnd auf und wurde von dem Schwarzhaarigen aus der rennenden Menge gebracht. // Meine kleine Saku. Das war nur eine Anmache von mir. Und wie ich sehe hat sie bei dir etwas bewirkt. //

In der Zwischenzeit:
Haru rannte durch die kleine Masse. Sie wurde nicht gejagt. Noch nicht. Vor ihr flog Li kreischend vorbei. Dahinter gleich Naruto mit langen ausgestreckten Armen. "Ich krieg dich schon noch." : rief er lachend. "Die 2 passen zueinander. Einer bekloppter als der andere." : kicherte das Uchiha - Mädchen. "Wir würden bestimmt auch ein gutes Paar abgeben." : kam es von hinten. Haru drehte sich nicht um sondern rannte los. Sie wusste genau wem diese Stimme gehörte. // Mist. Hatao! // "Nun bleib doch stehen Schätzchen." : rief er beim rennen zu ihr. "Ich soll freiwillig stehenbleiben? Davon kannst du nur träumen." : rief Haru zurück. "Oh dazu brauche ich nicht zu träumen. Ich mache es realistisch!" : rief er holte aus und rannte noch schneller als Haru selber an ihr vorbei. Kurz vor ihr blieb er stehen. Diese konnte nicht mehr ausweichen und rammte Hatao mit aller Wucht dass sie zu Boden fielen. "Hey so eine stürmische Anmache hätte ich von dir nicht erwartet." : witzte er. "Das war keine Anmache du Vollidiot!" : meckerte Haru ihn an. und stand vom Boden auf. "Nun sei doch nicht gleich wieder eingeschnappt Süße." : flüsterte Hatao ihr ins Ohr. "Ach ja . . . gefangen." : sagte er noch. Dann nahm er die Hände von ihr und ging mit einem beleidigten und sturen Uchiha - Nachwuchs zu den anderen.

So vergingen die restlichen 3 Stunden Sport. Die Mädchen hatten erst einmal genug davon. Nach der Schule gingen sie in das Hauptgebäude um ihre Rucksäcke zu holen wurden aber aufgehalten. Hatao ging ebenfalls wieder in die Schule rein da sah er Sakura`s Clique die mit einer etwas älteren Jungengruppe plauderte. Das störte ih nicht. Als er aber seinen Blick zu Haru, die gerade mit mit einem blonden Jungen sprach, schweifen ließ platzten bei ihm alle Nerven. Wütend stampfte er auf die beiden zu und murmelte: "Das ist mein Betthäschen. Sie gehört nur mir. . . "

- -

So das war das 2. Kapitel
Ich hoffe es hat euch gefallen.
Hatao ist ein echter Psychopath.
Und Sasuke. . . Naja kein Kommentar.
Hinterlasst Kommies!
Tschaui
eure
SasuSaku-chan

Kapitel 3: Eine kleine Abmachung und viele, viele Gedanken

Sorry dass ihr so lange warten musstet.
Nun hier ist das nächste Kapitel.
Ich hoffe ihr kommt bei dem Gespräch mit Sakura und ihrer inneren Stimme nicht durcheinander.
Viel Spaß beim Lesen ^^

****

Wütend stampfte er auf die beiden zu und murmelte: "Das ist mein Betthäschen. Sie gehört nur mir."

Hatao war kurz vor dem ausrasten. //Wie kann dieser Typ es wagen mit ihr ein Gespräch zu führen?! Der einzige der hier mit ihr reden darf bin ich! // "Also dann morgen um 3 und vergiss nicht genug..." : sagte Deidara zu Haru, wurde aber unterbrochen. Hatao zerrte ihn von ihr weg und warf den erschrockenen 12. Klässler auf den Boden. "Mach dich bloß weg von ihr. Du Loser hast dich in ihrer Nähe nicht aufzuhalten. Du. . ." KLATSCH. Benommen taumelte Hatao von Deidara weg und hielt sich seine immer roter werdende Wange. "Aber Mäuschen. . ." : stammelte er. "Nenn mich nicht Mäuschen. Und außerdem : Wie kannst du Deidara oder einem anderen Jungen verbieten mit mir zu reden? Du bist doch echt bekloppt! Jetzt verschwinde!" : schrie sie schon fast. Tatsächlich verzog sich Hatao ohne noch etwas zu sagen in Richtung Ausgang. //Die ist aber geladen. // : dachten sich die anderen. "Mädels kommt wir gehen. " : sagte Haru wärend sie Deidara wieder auf die Beine half. "Sorry wegen Hataos Verhalten. " : seuftzte sie und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange zur Wiedergutmachung. Dann rannte sie den anderen Mädchen, die schon vorgegangen waren, hinterher.

Bei Li zu Hause:

"Hi Mum. Ich hab noch jemanden mitgebracht. Ich glaube du kennst sie. " : begrüßte Li ihre beschäftige Mutter. "Oh hallo. Ach Hinata du bist es ja. Dich habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Hmmm... Wie lange ist das wohl her. Damals wasrst du 15 und ... " : sie wollte gerade eine ihrer stundenlangen Geschichten von früher erzählen da hörte sie nur noch wie die Zimmertür von Li zufiel. "Puh das war knapp. " : kicherte Hinata erleichtert. "Ich finde deine Mutter hat sich nicht verändert. " "Findest du? Ich finde sie ist älter geworden. " : lachte Li. "Schon seltsam. Wir haben uns gerade mal 2 Jahre nicht mehr gesehen und schon erkennst du mich nicht wieder. " "Ja ich werde auch langsam alt. " : schmunzelte Hinata. Wieder brachen die Mädchen in schallendes Gelächter auf. "Ok kommen wir wieder zum Ernsten. Ich hatte dich hierher geschleppt weil ich dich was ganz wichtiges fragen wollte. Unter 4 Augen natürlich. " Hinata wurde etwas unsicher. "Wie war es als du noch mit Naruto zusammen warst? " : fragte

Li vorsichtig, in der Angst, einen wunden Punkt in Hinatas Herzen gefunden zu haben. Diese war in den ersten Sekunden nachdem diese Frage gestellt wurde erst einmal nicht ansprechbar. Ihre Gefühle flogen wild durcheinander. "Hinata?" : fragte Li in einem etwas besorgt klingenden Ton. Leicht zuckte sie durch das Ansprechen zusammen, fing sich aber schnell wieder. "Alles ok. " : lächelte sie schief. "Naruto. . . mit ihm war es schon schön. Er kann sehr ernst werden aber auch sehr liebevoll und zärtlich. . . " :sie fing leicht an zu schwärmen. "Was meinst du denn mit zärtlich? Jetzt will ich aber genauere Details. " : forderte Li sie auf. Hinata wurde augeblicklich rot. "Hattest du dein 1. Mal etwa schon mit ihm?" PLUMS. Die Hyuga war vor Erötung umgefallen. "Ups wollte ich nicht. " : schmunzelte die schwarzhaarige. //Hm schade. Naruto scheint keine Jungfrau mehr zu sein. Aber da hat er wenigstens schon Erfahrung. Also Li. . . RANHALTEN! //

Nebenan bei Sakura:

// "Sakura du liegst jetzt schon seit 2 Stunden auf deinem Bett und denkst nur über ein bestimmtes Thema nach. " Ja ich weiß. Aber er geht mir nicht aus dem Kopf. Und dann noch seine Worte. . .
"Es ist sehr erotisch auf dir zu liegen. Das erinnert mich an irgendeine bestimmte Stellung beim. . . " "Und was wirst du machen wenn ich nicht runtergehen will? "
// "Sind doch voll knuffige Wörter. Ich weiß nicht was du hast. Er wollte bestimmt nur die Aufmerksamkeit von dir erhaschen. Also ich würde mich ja sofort an ihn ranmachen. " Ja du, du bist ja auch meine innere Stimme die anders ist als ich, was mich sehr wundert. Kommen wir wieder zum Thema zurück : Er ist ein Playboy, ich will keinen Playboy als Freund. Der macht doch bestimmt mit jeder rum, auch wenn ich mit ihm zusammen wäre. "Na wenn du seine Lust ab und zu stillen würdest wäre er bestimmt ganz brav und treu. " Na klar. Jetzt soll ich auch noch sein Betthäschen spielen. Ich glaub du drehst langsam durch. "Und du kannst deine Gefühle nicht mehr richtig zuordnen. Gerade hast du dir Sasuke als Freund vorgestellt und im nächsten Moment streitest du es wieder ab. Aber vertraue mir : Ich kenne deine wahren Gefühle für ihn viel besser als du. In Wirklichkeit liebst du ihn immer noch und. . . " Jetzt fang nicht wieder damit an. Ich schlafe jetzt. "Nein das wirst du nicht tun! Ich warne dich. " Eine schöne gute Nacht wünsche ich dir. KLICK. "Mach das Licht sofort wieder an. Auf der Stelle! Hallo? Hallo??? Ich sehe nichts mehr. Ach egal. Gute Nacht Sakura. // Mit dieses Worten legte sich auch die innere Sakura endlich zur Ruhe.

Woanders:

"So Leute, weil das jetzt so ne coole Party war, machen wir jetzt noch ne Wette. " : rief Kiba quer durch den Raum, auf dem sich ein paar Bierflaschen sammelten. "Ich hab eine Idee Jungs. Kommt mal her. " : rief Sasuke die anderen zu sich. "Ich wette mit euch, dass ich in max. 2 Wochen Sakura ins Bett bekommen habe. " "Ach schon ein Auge auf sie geworfen?" : fragte Shikamaru. "Schon länger. Aber ich kam nie so richtig an sie heran. . . // Außer heute. // ." "Wie kannst du denn dein Auge auf sie geworfen haben? Sind doch noch alle drinnen. " : witzte Naruto etwas angetrunken. Die anderen Jungs grinsten, ebenfalls angetrunken. "Ok die Wette steht. Aber was machst du wenn du verlierst?" : fragte Sai. "1. Das wird sowieso nicht auftreten und 2. Ich putze Zuhause bei euch allen die Zimmer. " Die Jungs prusteten los. "Sasuke der Ober - Playa und Putzen! Das war dein bester heute. " Sasuke grinste nur. //Nur noch 2

Wochen Jungfrau Sakura. Du bist nur noch 2 Wochen Jungfrau. Genieße sie. . . //

Kapitel 4: Der Zimmerüberfall und ...

So hier ist schon mal das 4. Kapitel.
Eigentlich hätte es schon am Dienstag da sein können^^
Aber das nenne ich dann einfach mal Faulheit^^
Ok viel Spaß beim Lesen^^

****

(Nächster Tag)

"Wollen die mich verarschen?" : fragte Sakura, als sie das große Schild sah. Es hang vor der Schule.

* * * * * * * * * * * * *
* Wegen Reperaturen *
* 1 Woche geschlosen *
* * * * * * * * * * * * *

"Wie geil ist das denn? Langsam fange ich an dise Schule zu mögen. Schulfrei Schulfrei Schulfrei!" : jubelte Haru und sprang durch die Gegend. "Und was machen wir jetzt?" : strahlte Li. "Am besten wir gehen alle wider nach Hause. Jemand ruft die Jungs an, wir gehen schon um 2 shoppen." : sagte Sakura. Die Mädchen stimmten ihr zu und machten sich nach Hause. . . Bei den Harunos und Shinotas war es still. Keiner war da. "Schulfrei,Sturmfrei was will man noch haben? Hey Li wollen wir morgen ne Party steigen lassen?" : fragt Sakura als sie einen Zettel von den Eltern auf dem Tisch liegen sah. Die 2 Elternpaare waren für 4 Tage verreist, anscheinend für eine Berufsweiterbildung. "Na klar." : meinte Saku noch zu dem Zettel bevor sie sich in ihr Zimmer verzog. "Klar können wir machen! Ach ja, ich gehe jetzt mal kurz duschen. Bis nachher." : rief Li ihr noch hinterher. Dann marschierte sie mit einem Handtuch und neuen Klamotten bewaffnet ins Bad. Sakura lag um diese Zeit schon auf ihrem Bett und döste. Da klopfte es auf einmal an der Fensterscheibe. Die Haruno schlug ihre gerade geschlossenen Augen auf und blickte zu der klopfenden Richtung. Dann starrte sie wie gebangt auf die Gestalt die zu ihr hinein wollte. "Ich glaube ich werde verrückt. Ha Ha Ha wie witzig. Jetzt steht da Sasuke vor meiner Fensterscheibe und will rein. Natürlich. Sakura ich glaube du müsstest mal zum Pschychater. " : sie lachte in sich hinein und ließ sich wieder auf ihr gemütliches Bett fallen. "Hey Sakura." : kam es wieder von draußen. Sofort saß sie aufrecht, rieb sich die Augen, klatschte sich ein und ging zur Balkontür die ganz aus Glas bestand. "Hallo." : sagte Sasuke, diesmal etwas lässiger und trat herein. Seine Augen tanzten duch den Raum mit schnellen Schritten. Sakuras Zimmer besaß zartrosane Wände auf denen kleine, aufgemalte Kirschblüten von einem großen, auch aufgemalten Kirschblütenbaum herunterfielen. Im Raum standen noch ein Schreibtisch mit einem Laptop, 2 große Schränke mit Schulzeug und Sachen zum Anziehen und ein kleines Bett, dass genau unter dem

Baum stand. Daneben stand noch eine Kommode mit einem Wecker und einer Nachttischlampe. "Schickes Zimmer." : bemerkte der Uchiha - Junge. "Danke aber jetzt sag: Was willst du hier?" : fragte Sakura etwas angespannt. "Ach ich wollte nur mal vorbeischauen." : log er. "Woher weißt du eigentlich wo ich wohne? Hat dir Haru das verraten? Hast du sie etwa erpresst?" : wollte die rosahaarige wissen. "Hey Hey Hey bitte unterstelle mir nichts! Außerdem bin ich nicht lebensmüde. Ich würde nie im meinem Leben Haru erpressen. Das könnte für mich tödlich enden. Die lässt sich nämlich nicht erpressen. Nein, ich bin dir bis nach Hause gefolgt." : gab er zu. "WOW bist du das wirklich Sasuke? Du bist ja heute sehr gesprächig. Weißt du überhaupt wie viel Energie du gerade für dein Reden eingesetzt hast?" : spottete Sakura. "Ach ich kann auch meine Energie für etwas anderes, viel besseres, einsetzten wenn du willst." : grinste er und kam einen Schritt auf sie zu. "S - S - So hab ich das jetzt nicht gemeint. Geh weg." : forderte Sakura. "Was ist denn, Süße?" : Sasuke Grinsen wurde größer und er kam wieder ein paar Schritte auf sie zu. "Ich habe gesagt: Geh weg. Sasuke ich warne dich. Ich schreie!" : drohte sie. Sasuke erhöhte sein Tempo. Sakura erschrak und wollte laut aufschreien, da huschte Sasuke hinter sie, griff ihre Hände und hielt ihr den Mund zu, bevor diese auch nur einen Ton herausbringen konnte. Dann ging er lansam in Richtung Bett und ließ sich mit ihr rückwärts hinein fallen. Es herrschte einige Momente lang Ruhe. Sakura spürte, wie sein warmer Atem mit ihren Nackenhaaren spielte. Plötzlich war er verschwunden und stattdessen lag sie nun auf dem Bett und Sasuke auf ihr. Er nahm seine Hand von ihrem Mund weg und küsste sie. Sakura war perplex. Sachte erkundete Sasukes Zunge ihre Mundhöhle. Sakuras Körper gehorchte ihr nicht mehr und spielte mit seiner Zunge lange hin und her. Dann gab er Sakuras Mund wieder frei und liebkoste dafür ihren Hals mit unzähligen Küssen. Sie hätte schreien können aber aus ihrem Mund kam kein Muks heraus. Gerade wollte sein Mund ihren attraktiven Oberkörper ebenfalls liebkosen, da. . . "Saku kann ich mir mal ein Shirt von dir borgen? Ich komme gleich rein!" : rief Li vom Bad aus. Sofort sprang Sasuke aus dem Bett und verabschiedete sich mit einem : "Bis später, meine Kirschblüte." und verschwand auf den Balkon. Sakura lag noch auf dem Bett. Sie musste erst einmal ihre herumfliegenden Gedanken ordnen. //Was ist passiert? Oh ich bin so wuschig im Kopf. Sasuke. . . er war so. . . zärtlich als er . . . HALT. Sakura was denkst du da gerade!? Hm. . . aber irgendwie ar es so beruhigend und wunderschön als er mich geküsst hat. . . // Li kam herein stolziert und nahm sich ein Shirt aus dem großen Schrank und sah sich Sakura an. "Hey Saku. Alles ok bei dir? Wir müssen gleich los!" : sagte sie. "Ääää ja." : antwortete Sakura und stand auf. Eine viertel Stunde späterkamen die 2 Mädchen an der Shoppingmeile an. Dort warteten auch schon die anderen. "Los gehts!" : jubelten Haru und Deidara im Chor und rannten in Richtung Gameshop und danach gleich in die Vogelhandlung. "Wie Bekloppte die gerade aus der Klapse entlaufen sind. 100% Pschychopathen - Time." : scherzte Sasori und lief den beiden hinterher. Li schaute Itachi mit großen Kulleraugen an und versuchte ihn zu überreden mit zum Ramen essen zu kommen. "Komm Saku wir gehen da rein!" : sagte Ino und zeigte auf das größte Sachengechäft überhaupt. Sakura ahnte schon was komen würde. Ino probierte den halben Laden an. Dann hatte Sakura auch mal eine Chance ein T - shirt zu nehmen ohne, dass Ino daran vorbei raste und es sich zu schnappte. Sie ging an den besetzten Umkleidekabinen vorbei, auch an einer an bei der sie sich nicht sicher war, dass diese besetzt war und blieb davor stehen. Auf einmal kam ein Arm heraus und griff sich das erschrockene Mädchen. Sakura schaute verdutzt auf. Sie sah genau in das makellose Gesicht von Sasuke : "Hallo Kirschblüte."

****

Ja bitte tötet mich nicht^^
Ich hab einfach mal jett an diser Stelle Schluss gemacht^^
Freu mich aber trotzdem über Kommis^^
eure SasuSaku-chan
;)

Kapitel 5: ...der Umkleidekabinenüberfall !

Kapitel ist daaaaa!!!
Diesmal ist es nicht sooo viel geworden^^
viel spaß beim lesen^^

****

"Hallo Kirschblüte." : säuselte Sasuke leise in ihr Ohr. "Was Was machst du denn hier?": fragte Sakura, immernoch etwas geschockt über diesen plötzlichen Überfall. "Ach ich wollte meinem Mäuschen einen kleinen Besuch abstatten. Ich hab dich vermisst.": beantwortete er die Frage und knabberte an ihrem Ohr. Sakura wusste nicht was sie machen sollte. War hin und her gerissen. War verwirrt. War. . . . . war verliebt. Ja sie war verliebt. Sie hatte sich in den süßen Uchiha verliebt. In den, den alle Mädchen hinterherhetzten. Eigentlich wollte sie es gar nicht, nicht in den der sowieso nur mit ihren Gefühlen spielte. Es wollte einfach nicht in ihren Kopf, dass sie diesen Typen hasste, dass sie sie ihn verabscheute wegen seiner Art und Weise. Aber irgendwas schrie immer nach ihm. Immer. Ihr Herz raste immer wenn er da war, in ihrer Nähe war. Immer. Ihr Herz und ihr Körper sehnten sich nach Liebe und dem Gefühl der Geborgenheit. . . . Eine einsame Träne suchte sich den Weg aus ihren smaragdgrünen Augen und tropfte fast lautlos auf Sasukes Hand. Dieser verwöhnte gerade liebevoll ihren Hals, bemerkte aber wie die Träne auf ihn tropfte und schaute auf. Als er die winzige Flüssigkeit entdeckte ließ er Sakura erschrocken los und stammelte betroffen: "Sakura! Das wollte ich nicht. Ich dachte du magst es. Tut mir leid." Aber Sakura blieb auf seinem Schoß sitzen. Dann passierte etwas was sasuke nicht erwartet hätte. Blitzschnell drehte sich Sakura zu ihm um und gab ihn einen Kuss. Es war am Anfang ein zögerlicher Kuss aber dann wurde er immer leidenschaftlicher. Einige Sekunden verstrichen und die beiden lösten sich voneinander. //Richtig ausgehungert die Kleine. Langsam tabbt sie in meine Falle. Ich glaube so lange brauch ich nicht mehr um sie rumzukriegen. Sie wird schneller im Bett landen als ihr lieb ist.// Sakura lag in seinen Armen. Ihr war komisch zumute. Aber wenigstens hatte ihr Körper das bekommen was er haben wollte. Er war total süchtig nach Sasukes Körper und seinen Berührungen geworden. "Mäuschen?" : fragte Sasuke sie leise und fing wieder an ihr herum zu knabbern. Wieder flossen die Tränen. Aber aus einem anderen Grund. Laut schluchtze sie auf: "Sasuke ich weiß nicht was mit mir los ist. Ich komme nicht mehr mit meinen Gefühlen klar. Ich. . ." Ein Finger blockierte ihren Mund. "Sssccchhhhh nicht reden.": flüsterte der Schwarzhaarige und küsste sie wieder leidenschaftlich. Diesmal beendete er den Kuss etwas schneller und sagte zu ihr: "Ich würde ja noch länger mit dir schmusen Süße aber ich muss weg. Bis heute Abend auf deiner Party. Ich bringe die Jungs mit. Tschüss Kirschblüte." Dann verließ er unauffällig die Umkleidekabine. "Heute Abend? Woher weiß er . . . Sasuke!!!" Sie wollte ihm hinterherlaufen, stürmte ebenfalls aus der Kabine und. . . PLUMS. "Kannst du nicht aufpassen?": meckerten die 2 Jugendlichen mit den sie zusammen gestoßen ist. "Sorry wollte ich nicht.": entschuldigte sich sakura schnell. "Oh kenne ich dich nicht?" : sagte der Junge. "Hm? Stimmt! Du bist das Hatao und das ist deine Schwester?": bemerkte Sakura und zeigte auf das Mädchen. "Ja das bin ich. Ich bin seine Zwillingsschwester." Hatao half den beiden wieder auf die Beine. "Hey Saku. Da bist

du! Ich habe dich schon gesucht.": rief Ino hinter ihnen. "Oh hi Hatao." Die vier liefen noch ein bisschen durch den Laden und dann gingen sie in die Richtiung wo die anderen waren. Da fiel Ino ein: "Hey wollt ihr heute Abend zu Sakuras Party kommen?" Die Geschwister hatten noch nicht einmal zugestimmt, da hielten sie schon einen Zettel mit Sakuras Adresse in der Hand. Sakura sagte nichts dazu. Wenn man Ino wiedersprechen wollte musste man schon eine menge Mut aufbringen. das war genauso eine Sache wie wenn man Haru versuchte zu erpressen. Einfach unmöglich. Die Schüler wollten zu den anderen um die Ecke gehen, da ertönten Harus und Deidaras fröhliche Stimmen. //Oh nein, wenn Hatao Deidara sieht na dann Gute Nacht.// Sie versuchte Hatae durch Zeichensprache Hinweise zu geben, sie solle doch bitte mit ihrem Bruder woanders langgehen. Zu Deidaras Glück verstand Hatae ihre Signale, ohne dass es Hatao bemerkte. "Komm Brüderchen da lang ist es kürzer. Bis später ihr beiden": meinte sie und schob ihren Bruder in eine andere Richtung, während sie Sakura zuzwinkerte. Dann waren die zwei auch schon um die Ecke verschwunden. "Hey ihr zwei. auch endlich mal da?": riefen von weiten Haru und Deidara, Händchen haltend. Moment. Ino und Sakura blieben stehen. H - ä - n - d - c - h - e - n haltend??? Tatsächlich! Da standen Haru und Deidara Händchen haltend. Dann legte er seinen Arm um ihre Taille und sie lehnte sich an ihm. "Seid ihr jetzt zusammen?": fragten die verwirrten Mädchen gleichzeitig. "Ja das sind wir.": sagte der Blondhaarige und gab seiner Freundin einen kurzen Kuss. "Das ging aber schnell bei euch. das nennt man: Liebe auf den ersten Shoppingblick.": lachte Li und die anderen lachten mit. "Ok anderes Thema: Kommt ihr alle heute Abend zu mir und Li nach Hause? Wir haben sturmfrei und machen Party!": fragte Sakura die älteren. "Klar, oder Jungs? Wir kommen heute Abend.": sagte Itachi und verabschiedete sich von den Mädels. Dann zog seine Clique davon. Auch die Mädchen machten sich auf den Heimweg. Zu Hause richteten Sakura und Li alles ein, machten ein kleines Buffet und stellten Getränke hin. Sakura meinte es wäre noch genug Zeit und nahm ein sehr langes Bad. Nach 1 Stunde war sie immernoch drinnen. "Ey die muss doch aussehen wie ne Schrumpeloma. Sakuuuu ich will mich auch noch mal frisch machen!": nörgelte Li vor der abgeschlossenen Tür. In diesen Moment klingelte es an der Tür. Li sprang, nur mit einem Handtuch bekleidet, die Treppen hinunter und öffnete die Tür. "Hallo Haru. War ja klar das du das bist, du kommst doch immer so früh.": begrüßte sie denjenigen. Es war aber nicht Haru. Sondern. . . . . .

****

Na wer ist es???

Itachi
Hatao
Ino
Naruto
Sasuke

Viel Spaß beim Raten^^
eure
SasuSaku - chan
;)

Kapitel 6: Gebrochene Seele

Soooooooooooooooo
Next Kapitel ist online^^
ENDLICH!!!^^
Viel Spaß beim Lesen.

****

Sondern. . . . . .

"Naruto!" : Li schrie schon fast. Sie lief hochrot an. Auch Naruto wurde knallrot im Gesicht als er die weiblichen Rundungen, die nur leicht vom Handtuch verdeckt wurden, entdeckte. "Was machst du denn hier?" " Ä naja Sasuke hatte gesagt ich könnte auch schon eher kommen." // Ich bringe diesen Uchiha um. // Li überlegte sich schon wie sie Sasuke zu Tode foltern würde, da: "Stimmt es eigentlich, dass Haru und Deidara jetzt zusammen sind?" "Jap stimmt. Bei den beiden ging das recht schnell. Ohhhhhh ich will auch so schnell mit meinem Schwarm zusammen kommen." "Ach das kannst du auch schnell haben. Ich mag dich nämlich sehr. . ." Verträumt plapperte Naruto sein Geheimnis aus ohne das er es bemerkte. "Was? Du liebst mich?" Jetzt schrie sie. Dann gab es einen krachenden Knall und der Chaosjunge stand vor einer verschlossenen Tür. Li´s Herz pochte laut gegen ihre Brust. Klar denken konnte sie nicht mehr wirklich. //Du liebst mich Naruto. . . Warum habe ich das nie bemerkt? Warum habe ich ihn angeschrien? Das wollte ich doch gar nicht. So ein Mist. Ich . . . ich liebe ihn doch auch! // Naruto stand noch still vor der Tür. "Oh tut mir leid, dass ich dich mit meinen Gefühlen überrumpelt habe. Ich dachte du. . ." Mehr sagte er nicht. Traurig drehte er sich um und ging langsam davon. In diesem Moment riss Li die Tür auf und rannte ihm hinterher. "Naruto, warte!" Eine Träne wollte aus ihrem Gesicht flüchten wurde aber aufgefangen von Narutos Finger. Die Schwarzhaarige blieb augenblicklich stehen. Genau vor ihm. Genau vor ihrem heimlichen Schwarm, der sie auch liebte. Fest umklammerte sie sein Shirt. "Naruto bitte bleib hier. Ich wollte dich nicht anschreien. Ich liebe dich dich doch. Bitte bleib." Eine Träne nach der anderen tropfte herab. Sie wollte, dass er ihr verzieh, dass er nicht ging, dass er sie festhielt, dass. . . dss er bei ihr blieb. "Li. Wie könnte ich dir böse sein. Ich hab dich doch lieb." Und damit küsste er sie sachte auf den Mund. Ihre Augen weiteten sich einen Moment, schlossen sich aber schnell wieder. Während sich der Kuss zu einen liebevollen Zungenkuss entwickelte, legte Naruto seine Arme um ihren leicht bedeckten Körper und drückte ihn an sich. Nach einer Weile, es kam ihnen wie eine halbe Ewigkeit vor, lösten sie sich. Als sie sah, dass er seinen Blick noch auf ihren Körper heften sah, sagte sie: "Muss mich nur noch umziehen. Kannst ja schon mal reinkommen." "Oh ja ziehe dich bitte schnell um ich werde langsam eifersüchtig." : sagte dieser und zeigte auf ein paar Jungs die sie lüstern musterten. Ein böser Blick von Naruto und sie gingen ihre Wege weiter. Da kamen Kiba, Shikamaru, Neji und Sasuke lässig angelaufen. "Hey Naruto. Schon da?" : fragte der Nara. "Klar immer doch." : meinte der Angesprochene. "Duuuuuu ä ich meine ihr könnt jetzt reinkommen." : rief Li und machte die Tür so weit auf wie sie nur konnte und trat dann beiseite. Innen stand Sakura mit einem schulterfreien Top und einen Minirock.

Sasuke`s Augen funkelten auf,wollten sofort Sakura`s Sexappeal spüren, aber er besann sich zur Selbstbeherrschung. Trotzdem ging er sofort auf sie zu. "Hey Babe. WOW siehst aber richtig zum anbeißen aus." Seine Komplimente ließen sie etwas erröten. Dann schlang er seine Arme um sie und küsste sie erstmal leidenschaftlich. Mit jedem Kus wurde auch seine Gier nach ihrem wohlgeformten Körper immer größer und er musste sich wirklich beherrschen, sie nicht einfach zu schnappen in ein Zimmer zu schleifen und dann. . . // Kommt noch. // Er hatte ja noch genügend Zeit, 12 Tage oder so. Schaffte er doch locker. Heute könnte es ja auch passieren. Vielleicht. "Sasuke?" Sakura unterbrach sein professionelles Denken. "Hm?" "Sind wir jetzt eigentlich zusammen?" // Dumme Frage. // dachte er sich. Anstatt ihr zu antworten drückte er seine Stirn gegen ihre und blickte sie mit seinen tiefschwarzen Augen an. "Klar oder denkst du ich küsse dich hier nur zum Spaß?" // Tse. Wenn die wüsste. // Er gab sie frei und begrüßte die anderen die gerade gekommen waren. Plötzlich erblickte er ein ziemlich gutaussehendes Mädchen. "Hey Beauty heute schon was vor?" "Nein jetzt nicht mehr." : grinste das Mädchen verführerisch. Das alles bekam Sakura aber nicht mit. Dann ging die Party los und es herrschte großer Lärm. Als sich alle sattgefuttert hatten, schaltete Li ihre selbstgebauten Diskolichter ein und schob mit anderen Mädchen einen großen DJ - Tisch aus irgendeiner Kammer. "Boah! Ich komme jetzt öfters zu euch." : grinste Naruto und Li grinste zurück. Es wurde eine Wele nach der Musik getanzt, als. . . "Hey Leute ich hoffe wir kommen nicht zu spät." Eine etwas düster aussehende Gang trat ins Haus hinein. Vorn stand Hatao , gleich daneben Hatae, die sich zu den anderen gesellte und dann eben noch die Gangmitglieder. "Nö seit ihr nicht wirklich. Alle noch da." : etwas angetrunken torkelte Kiba zu ihnen und drückte jeden ein Glas Schnaps in die Hand. Die Party ging weiter. "Saku kannst du mir mal bitte ein Handtuch bringen? Ich habe hier geckleckert." : bittete Hinata. "Ja warte." Die Rosahaarige rannte die Treppen hoch ins Bad. // Hm. Mist hier sind keine. Muss mal im Gästezimmer schauen. // Gut gelaunt stolzierte sie in Richtung Gästezimmer. Als sie die Klinke runterdrückte fragte sie sich noch // Wo ist eigentlich. . . // und trat hinein. . . . . Ihr Herz setzte einen Moment aus und sie vergaß zu atmen. Ihre Augen wurden immer größer bei dem Anblick der sich da bot. . . . Leise, nur ganz leise hörte man wie etwas brach. Ein Stück ihres Herzens splitterte sich ab und fiel in den hintersten Teil ihrer Seele, in den Hass und in die Wut. "Nein. Nein. Warum nur?" Es kam nur als Flüstern
über ihre, vor Schreck, ausgetrockneten Lippen. Vor ihren Augen hatte sie gesehen wie Sasuke eine junge Frau am Busen liebkoste. Beide waren nackt und. . . taten es. Sie beiden waren so vertieft, sie hatten nicht bemerkt wie Sakura hineingekommen war. "Warum?!" : sprach Sakura dieses Wort aus, diesmal lauter. Erschrocken blickten die zwei auf. "S - Sakura!" Sasuke wusste nicht was er tun sollte. Er wollte gerade zu einer Entschuldigung ansetzen, doch Sakura hob langsam den Finger und zeigte in Richtung Tür. "RAUS!" Tränen über Tränen strömten wie ein nie endender Bach ihre zarten Wangen hinunter. Ihre Stimme schrie nur noch "Raus" und dann verschwand sie flüchtig in eine andere Welt. Merkte nicht wie Sasuke, angezogen und ohne ein Wort zu sagen, mit dem Mädchen raus ging. Merkte nicht wie untenalles still wurde. Kurz ertönte Li`s Stimme. Sakura war sich nicht sicher was sie rief, es klang wie : "Party ist vorbei. Schön das ihr alle kommen konntet." Dann wurde es wieder still. Warscheinlich waren die Leute gegangen. Aber Sakura merkte es nicht. Ihr Herz schlug leise und unschuldig in ihrer Brust. Es schmerzte. Ihr Körper schmerzte. Ihre Seele. Ihe Seele weinte. Weinte mit ihr. Weinte, weil sie hintergangen wurde von einer anderen Seele, die nichts anderes zu tun hatte als ihre Seele zu zerstören. Sakuras Beine wurden

weich und sie fiel langsam nach hinten. Sie wollte nichts mehr sehen, nichts hören aber auch nichts mehr fühlen. Sanft wurde sie rechtzeitig aufgefangen. Doch auch das bekam sie nicht mehr mit. Sie fiel in einen ruhelosen Schlaf und wünschte sich nie mehr aufzuwachen.

****
So geschafft^^
Hoffe euch hat es gefallen!
Freu mich auf Kommis!
eure SasuSaku-chan
;)

Kapitel 7: Zweites Treffen

Soooooo nääääääächstes Kapitel^^
Viel Spaaaaaß^^

****
// . . . . Hm? Was ist das? Was ist das für ein lautes Geräusch? Oh nein! Doch nicht etwa! . . . // Langsam kroch Sakura aus ihrer warmen Bettdecke und schaltete den nevtötenden Wecker aus, der zurzeit ihren Lieblingsspng spielte, aus. // Dieses Lied. . . // Und damit ruschte sie wieder unter die Decke. // Dieses Lied. . . es passt irgendwie zu meiner jetztigen Situation mit. . . Ach lieber ncht an diesen bekloppten Idioten denken. Jetzt ist das schon über ne Woche her. Und ich kann immer noch nicht dieses Bild vergessen. . . //

I`m holding on your rope,
got me ten feet of the ground.
I`m hear what you say,
but I just can make a sound.
You tell me that you need me
when you go and cut me down.
But wait. . .
Tell me that your sorry,
didn`t think I tournd around,
and say. . .

"It`s to late too apologize. It`s too late. . ." Aber sie hörte auf weiter mitzusingen, zu groß war der Schmerz der sie an diese Erinnerung, die mit diesem Lied etwas zu tun hatte. Sie vergrub ihr tränenbesetztes Gesicht in ihr Kopfkissen und schluchtzte auf. der Wecker, den sie ausversehen au alle 5min klingeln gestellt hatte, hörte auf das Lied zu spielen. Langsam wurde die Decke der Rosahaarigen weggezogen. "Saku, aufstehen. wir müssen zur Schule!" : drängelte Li. "ich komme." Schnell wischte Sakura ihre Tränen weg und stand müde auf. Etwas später kamen die zwei an der Schule an, begrüßten die anderen Mädchen und gingen in Richtung Kunstraum. Alle liefen rein. Fast alle. Sakura nicht. Sie blieb vor dem Raum stehen. "ich will nicht, Haru. Bitte bleib bei mir." Haru kam aus dem Raum heraus und redete auf Sakura ein. "Wird alles gut. Wenn er sich nähert, bekommt er eine aufs Maul. Ok?" Sakura nickte leicht und ging mit Haru zusammen in den Kunstraum. Wenn man vom Teufel spricht dann kommt er schon. . . Wie herbestellt kam Sasuke auf die beiden zu. Mit einer ernsten Miene. Schützend stellte sich Haru vor ihre Freundin. "Hau ab!" "Warum? Seit wann hast du mir schon was zu sagen?" Sasuke wurde angespannter. "ich warne dich, Sasuke. Lass sie in Ruhe. Sie will nicht mit dir reden. Und jetzt zisch ab!" Ein drohender Unterton war in ihrer sonst so weiblichen Stimme zu hören. Grummelnd verzog sich ihr Bruder wieder zu seinem Tisch. "Danke." Ein schwaches Lächeln spiegelte sich in Sakuras Gesicht wieder. Damit setzten sich die beiden an einen freien Platz.

KLINGEL

In der Klasse wurde es still.

Tick Tack Tick Tack

Die hälfte der 2 Klassen war schon eingeschlafen, da flog die Tür mit einem lauten Knall auf und eine braunhaarige Frau kam, mit vielen Taschen auf dem Arm, in den Raum hineingestürmt. "Tut mir leid dass ich zu spät bin, Kinder." Brav beantworteten die Schüler ihr. "Nicht schlimm Sensei Shizune. Wir haben ja noch Zeit." "Jaja, aber trotzdem!" Und so vergingen die restlichen Stunden. . . Einsam ging Sakura den langen Weg zu ihrem Zuhause entlang. Li konnte nicht mitlaufen, sie musste noch zum Artz. Ein mulmiges Gefühl hatte sie. Die ganzen Unterrichtsstunden lang hatte Sasuke sie ununterbrochen angestarrt. Zu sehr in ihren Gedanken versunken bemerkte Sakura die schwarze Gestalt, die hinter ihr lief, nicht. // Beinahe wäre ich damals auf ihn hereingefallen! Wie kann er nur so fies sein?! ich könnte einfach nur heulen. // Plötzlich griff eine Hand nach ihrem Handgelenk und eine zweite verschloss ihr den Mund. Ruckartig wurde sie in eine Gasse gezogen. Etwas brutal knallte sie gegen die kalte, feuchte Wand. Ihre Augen vergrößerten sich. Er stand vor ihr. Er! Er, der alle Mädchen benutzte, wie Toillettenpapier. Er, der sie verführen wollte. Er, der ihr Leben verändert hatte, warscheinlich für immer, bis sie alt und schrumplig war, bis sie gequält von den Bildern der Vergangenheit starb und ihren Schmerz nie leutern konnte oder hätte teilen können. Warum konnte deiser Typ sie nicht einfach mit ihrem Schmerz alleine lassen, anstatt ihn zu vergrößern?! Warum? Warum quälte er sie so? Warum? "Sooo, Mäuschen. Jetzt wird Klartext gesprochen. Du flennst hier die ganze zeit rum, nur weil ich mit jemand anderen geschlafen habe? Wie lächerlich sensibel du aber auch bist. Aber das ist bei dir anziehend. Das finde ich toll. Wenn du weinst. Richtig befriedigend. Natürlich auch deinen wunderschönen Körper. Aber denke nicht, ich werde dich verschonen. Oh nein. Du kommst mir nicht davon. Wir beide werden sicherlich bald unseren Spaß zusammen haben." Das alles hatte er in ihr Ohr geflüstert.Mit einem lüstern klingenden Unterton. Langsam nahm er seine Hände von ihrem Mund weg und bewegte sich fort. Bevor er um die Ecke verschwand, drehte er sich nochmals um und sagte: " Ach ja. Haru wird nicht immer bei dir sein können und dich beschützen können." Dann verschwand er. Sakura hatt die ganze Zeit keinen Mucks von sich gegeben. Sie stand noch an der eisigen Wand und hörte, wie ihr Herz schon fast aus ihrer Brust hüpfte, so laut war es. // Was sollte das denn jetzt? Ich bin sehr sensibel. Na klar, ist ja auch total normal wenn der Freund 5mal am Tag mit einer anderen schläft. Ganz normal! Vielleicht bei Sasuke aber nicht mit mir! // Sie spürte, wei die Wut in ihrem Körper langsam langsam überbrodelte und ihr Blut kochte. Am liebsten hätte sie ihn eine reingehauen. Aber neee Frau Haruno traut sich ja nicht. Wütend schlug sie gegen die Wand. An der bröckelte etwas ab, so hart hatte sie zugeschlagen. Jetzt war wenigstens ihre angestaute Wut wieder verklungen. Über Sasuke`s Worte nachdenkend lief sie nach Hause.

Nächster Tag

Die Mädchen plauderten vor dem Schuleingang. "Heute sollen ja 2 neue Mädchen in unsere Klassen kommen." : erzählte Temari. "Stimmt. Davon habe ich auch schon gehört. Hoffentlcih sind die nett." : meinte Hinata. "Lassen wir uns doch einfach überraschen." TenTen beendete das Gespräch, weil es Zeit wurde in die Klassen zu

gehen.

11b

"Guten Morgen, Schüler. Darf ich euch eure neue Mitschülerin vorstellen? Soli Naiak. Soli? Du kannst jetzt reinkommen." Kakashi war heute mal ausnahmsweise pünklich gekommen udn konnte somit die neue Schülerin vorstellen. Die Schiebetür ging auf und ein nettausshenedes Mädchen, die braunschwarzen Haare zu einem Zopf zusammen gemacht, kam herein. "Hallo ich heiße Soli Naiak. Es freut mich euch kennen zu lernen." : begrüßte das fremde Mädchen ihre neuen Mitschüler. "Setz dich bitte dort hinten hin." Soli nahm ihre abgestellte Tasche und ging mit ihr in die mittlere Reihe. Neben Li. "Hi." : sagte diese. "Hi na du?" Fröhlich erklangen die Worte aus ihrem Mund. "Wir werden bestimmt alle gut miteinander klar kommen." : lächelte Li zurück.

11a

Die Haruno hüpfte auf ihren Stuhl wild hin und her. // Vielleicht ist es ja auch ne Zicke oder sie ist supernett. Oder auch eine Streberin. Kann aber auch ein Punk oder eine Ausländerin sein. // Aber es sollte schlimmer kommen als sie erwartet hätte. Das Mädchen trat in den Raum rein. Fuchsrote haare stachen in die Augen der Schüler. Dann stand die Unbekannte im Raum. Sakura`s Gesicht wurdeleichenblass. // Ne, oder? Warum immer ich? // Geschockt starrte sie auf die junge Frau. sasuke grinste aber nur. das Mädchen grinste merkwürdigerweise zurück. // Nein. Das kann nicht sein. // Sakura verzweifelte. "Das ist eure neue Mitschülerin Yue Kitsune. Seid nett zu ihr." : befahl Anko, die Klassenlehrerin. // Wie kann ich denn bitteschön zu der nett sein? Sie ist es. Sie ist das Mädchen, das damals mit Sasuke geschlafen hatte!!! //

****
So das ars mal wieder^^
Ich hoffe euch hat es gefallen.
Eure SasuSaku-chan
;)

P.S. : Und immer schön 100% Psychopath bleiben^^

Kapitel 8: Ich hasse dich!

Soooooo^^
Nächstes Kapitel ist daaaaa^^
Viel Spaß^^

****

Yue hatte ihre fuchsroten, gewellten Haare in einen Seitenscheitel gekämmt. Obwohl sie ihre Schuluniform schon angezogen hatte, konnte man ihren gut gebauten Körper sehen. Sie hatte ein makelloses Gesicht mit etwas Schminke vermischt, trotzdem strahlte sie eine gewisse Schönheit aus. "Setz dich doch bitte dort hinten hin, neben den jungen Herrn." : forderte Anko sie auf. Yue bewegte sich in Richtung "Neuen Sitznachbarn". Dann ließ sie sich neben den Herrn Uchiha nieder. // Jetzt hat Sakura Konkurenz. // Schließlich ging die Stunde in ihrem normalen Takt weiter. Noch nicht einmal 5min waren vergangen, da fing Sasuke an mit der Neuen zu reden. "Hey na du! Erinnerst du dich noch an mich?" "Na klar wie kann ich denn diesen geilen Abend mit dir vergessen?! bist du denn irgendwann noch frei?" "Für dich doch immer, Babe." Mit schnellen Tempo tastete er mit seinen Fingern an ihrem Bein entlang und kam immer näher zu ihrer intimen Zone, die nur mit 2 Schichten bedeckt war. Diese wollte er natürlcih auch ertasten aber da kam Yue`s Hand mit unter dem Tisch und hielt ihn auf. "hey ganz schön stürmisch. aber das gefällt mir. Heute Abend kannst du das gerne machen aber jetzt nicht ok?" "Ok ich halte mich zurück. aber heute Abend gibt es kein Erbarmen." Ein teuflisches Grinsen schlich sich auf seine Lippen. Natürlich erwiederte Yue sein Grinsen indem sie sich mit ihrer gepiercten Zunge verführerisch über die Lippen leckte. Sakura beobachtete das kleine Schauspiel aus ihren Augenwinkeln. Sie war sogar ein bisschen eifersüchtig das musste sie zugeben. Aber sonst verabscheute sie diesen Playboy und diese Bitch. Nur Sexbesessene in der Klasse. Lieber konzentrierte sie sich auf den "interessanten" Unterricht. Naja, so richtig interessierte sie der Stoff nicht mehr. Sie wartete einfach die Stunde ab. In der kleinen Pause stellte sich Sakura an das leicht geöffnete Fenster im Flur und döste. "Naaa eifersüchtig?" Ein spottendes Lachen ertönte und sollte Sakura widmen. Die Angesprochene schaute auf und blickte in das arrogante Gesicht von Yue. "Was willst du?" "Du weißt was ich meine." "Na und! Denkst du das interessiert mich? Ich will in eurer Liebesbeziehung keine Rolle spielen!" "Das machst du auch nicht. Aber es ist doch langweilig zuzusehen wie Sasuke und ich uns vergnügen. Einen Dreier zu machen ist bestimmt auch sehr interessant. Sasuke hat da bestimmt schon Erfahrungen. Aber ist nur ein kleiner, angedeuteter Vorschlag." Dabei grinste sie hämisch. "Du spinnst wohl! Als würde ich mit meinem Ex, der mich nur ausnutzen wollte und mit dir ins Bett hüpfe! Ich glaube Sasuke hat dir etwas geschadet im Hirn." Fuchsteufelswild machten Yue`s dume Bemerkungen sie. Und eifersüchtig. Nie im Leben hätte sie es sich zugetraut, eifersüchtig auf die "Freundin"- von Sasuke zu sein. Diese Bitch sollte gefälligst ihren Mund halten. Sonst könnte es schlecht für sie ausgehen. Mit den Zähnen knirschend funkelte sie Yue böse an. Da kam Sasuke raus aus dem Zimmer, in den Flur. "Ach Sasuke sie will nicht. . ." : meckerte Yue vor sich hin. "Was? Sie lehnt meinen Vorschlag ab? Hab ich aber auch schon erwartet. Sie verkriecht sich doch lieber in ihr zimmer und heult rum. Nicht wahr, Kirschblüte?!" Triumphirendes Grinsen

entstand in den Gesichtern der Beiden. Bei Sakura war in ihrem inneren alles ruhig und still. Das Gehirn verarbeitete die Sätze. // Was? es war sein Vorschlag? Und ich heule nach seinen Angaben nur rum? // Ihre Wut kochte nun über, ihre Nerven platzen und sie ballte ihre Hand zu einer Faust und drückte sie fest zusammen. Knochen sah man schon. Mit schnellen Schritten kam sie auf Sasuke zu und KLATSCH. Der Schwarzhaarige taumelte leicht nach hinten, die Wange haltend. Schließlich fiel er auf den Boden. Seine sonst so blasse Wange färbte sich langsam rot. Alle die es mit angesehen hatten waren still. Keiner bewegte sich oder gab einen Ton von sich. Es herrschte Totenstille. Dann vernahm jeder der Angehörigen ein lautes Schluchtzen. "Kannst du mir mal erklären was das soll?" Eine einzelne Träne schlich sich aus ihrem Gesicht. "Es kann ja sein, dass ich mich jeden Tag verkrieche und nur weine. Aber das hat einen Grund! Es gibt jemanden den ich liebe. Es gibt aber auch jemanden den ich bis zum Tod nicht ausstehen kann. Und beides gehört ein und derselben Person. Zu dir, zu dir Sasuke Uchiha! ich liebe deine warme, zärtliche Seite, die ich aber leider nur für kurze Zeit kennen gelernt habe. Deine gefühlslose Seite aber hasse ich, weil die mit großen Schmerz verbunden ist. Eigentlich wollte ich mit dir nur eine schöne, erhliche Beziehung führen. Aber das hat sich nun erledigt. . . Obwohl ich dich liebe, hasse ich dich udn ab jetzt für immer. Du weißt gar nicht wie viel du mir bedeutest hast! Jetzt ist es zu spät. Ich hasse dich. . ." Leise tropften Sakuras Tränen zu Boden, die dort eine kleine Pfütze hinterließen. Als sie den Satz zu Ende gesprochen hatte rannte sie davon. Aus der Schule raus. Weg wollte sie. Einfach nur weg. Weg von ihm. Weg von Sasuke. Dieser saß immer noch geschockt auf dem Boden. Langsam begriff er was überhaupt passiert war und stand mit wackligen Beinen auf. Die Schüler die das Schauspiel mitbekommen hatten schauten ihn abwertend an. Auch eine andere Person aus de Hause Uchiha hatte das mitgekriegt, verschwand aber wieder. Yue meinte: "Ach Sasuke. jetzt sind wir wieder unter uns ohne diese Heulsuse." Ach lass mich in Ruhe. Und heute Abend wird nix, okay?" Damit ging er genervt in seinen Klassenraum zurück. Als die Schule vorbei war schlich er langsam und nachdenklich nach Hause. Er schloss die Haustür auf, trat hinein, stellte Schuhe und Tasche ab und wollte in sein Zimmer. Plötzlich wurde er schlagartig an die Wand gedrückt. Goldschwarze Augen funkelten ihn wütend an. "Was hab ich dir gesagt, Brüderchen? Lass sie in Ruhe. Und was machst du? Du spottest über sie, lachst sie aus und dann bist du total schockiert darüber. Jetzt überlege doch mal richtig. Liebst du sie oder nicht? Entscheide dich Sasuke. Entscheide dich endlich!" : schrie Haru ihn an. "Zu spät. . ." "Was?" "Zu spät. Sie hasst mich jetzt." "Das ist doch vollkommen egal! Sasuke bitte vertraue einmal in deinem Leben mir oder deinem Herzen. Du hast sie liebgewonnen, du hast sie einfach lieb." Dann ließ sie ihn los. Sie hatte ihr nötigstes getan und hoffte er würde endlich zur Vernunft kommen. Sasuke überlegte, ordnete seine hin und herfliegenden Gedankenfetzen. Haru und Sakura hatten ihn seine Augen geöffnet, seine lebenslangen versteckten Gefühle gefunden und aufgetaut. Ihm gesagt und gezeigt wie schön doch die Liebe sein konnte. Wie schön es ist geliebt zu werden und we man damit umgehen sollte. Dass die Liebe zerbrechlich war, dass man sie mit Samthandschuhen anfassen und wie einen kleinen Schatz aufbewahren sollte, dass man die Liebe plegen musste, den Tag. // Haru hat Recht. Warum habe ich nicht gemerkt, dass Sakura mir wichtig ist?! Ich bin so ein Idiot. Wie kann ich das bloß wieder hinkriegen. // Vorsichtig rutschte er an der Tapete hinunter und setzte sich auf den Boden. Das Problem mit Sakura solte nicht das einzigste sein und bleiben. Es sollte noch ein viel schlimmeres folgen, so wollte es das Schicksal. . . . . .

****
Soooo^^
Fertig^^
Hoffe es hat euch gefallen^^
Freu mich auf Kommies^^
eure
SasuSaku-chan
;)

Kapitel 9: Mitternacht

So das 9. Kapitel ist da.....
Und so...ach ich verrate es mal lieber nicht^^
Viel Spaß ^^
P.S. : Wenn es wirklich so schlimm ist für euch holt euch Taschentücher.

****

3 Monate waren vergangen. Es war kurz vor Weihnachten. Sakura blockte jeden Kontakt mit Sasuke ab, bemerkte aber, dass er von Tag zu Tag immer ruhiger wurde. Inzwischen hatte auch Hatao gemerkt, dass sein geliebtes Betthäschen mit Deidara zusammen war und würdigte ihn keinen Blick mehr. Bei Naruto und Li verlief alles bestens, die waren wunschlos glücklich. Die Ferien begannen und Haru hatte vor mit ihrem Schatz in die Berge zu fahren. Am Tag der Abreise, es war gegen Mittag, verabschiedeten sich Naruto und Li von den beiden. Sie hatten die zwei noch zum Bus gebracht. "Viel Spaß und passt auf euch auf." "Klar machen wir. Tschaui." Und damit fuhren die beiden mit den anderen Urlaubern zusammen davon. "Los Li. Wir gehen nach Hause. Es wird kalt." Naruto marschierte in Richtung gemütliches, warmes Häuschen. Li blieb draußen stehen, das Gesicht zum Himmel gestreckt. Eine weiße Flocke blieb auf ihrer ausgestreckten Zunge liegen und schmolz zu einer kalten Flüssigkeit. "Es schneit. . . Naruto es schneit. Sieh doch nur. Ist das nicht schön?" "Tatsächlich. Du hast Recht. Wird ja langsam Zeit. Nur noch 3 Tage bis Weihnachten. Na komm, es wird kalt Schatz." Damit nahm er sie an die etwas schon kalt gewordene Hand und spazierte mit ihr im Arm nach Hause. . . . . Eine Stunde war schon vergangen und die zwei Verliebten fuhren schon durch die Berge. Da es schneite, musste der Bus auf der glatten, schmalen Straße vorsichtiger fahren. "Hach, das wird ein schöner und romantischer Urlaub." : säuselte Haru. Deidara stimmte ihr zu. "Jap. Und zu Weihnachten sitzen wir dann aneinander gekuschelt vor dem heißen Kamin und. . ." Über die weiteren Gedanken musste er nur schmunzeln. "ach ja. ich habe da noch was für dich, Haru." Aus seiner Hosentasche holte er ein kleines, verpacktes Geschenk heraus und überreichte es ihr. "Was ist das?" "Tja. Das Päckchen darfst du erst zu Weihnachten öffnen." "Wie geheimnissvoll. Du hast immer so viele Ideen auf Lager. Und so viele süße Überraschungen für mich." Lächeln sah sie ihn mit ihren goldschwarzen Augen an. Deidara grinste und zog sie an sich. Ihre Lippen berührten sich. Er zog sie noch näher an sich und ihre Zungen spielten zusammen. Nach einer Weile lösten sie sich wieder voneinander. Haru wollte gerade zu einem Satz ansetzen, da quitschten sie Reifen des Buses laut auf und versuchten das Fahrzeug zum Stehen zu bringen. Leider vergeblich. Der Boden, der durch den starken Schneefall gefährlich rutschig wurde, ließ den Bremsen nicht ihre Tätigkeit ausführen. Der Bus fuhr auf eine schmale und gefährliche Kurve zu. Die Leute im Bus schrien laut auf, als dieser hin und her wackelte udn immerwieder drohte den Hang hinunter zu fallen. Eisern klammerte sich Haru an Deidara fest, die Augen fest zusammengekniffen. Angst durchfuhr ihren Körper. Dann war der Bus an der Kurve angekommen. der Busfahrer versuchte immernoch den großen Koluss zu bremsen, doch die Bremsen versagten kläglich. Trotzdem versuchte der Fahrer mit aller Macht in die Kurvenrichtung zu lenken, was

ihm auch gelang. Dennoch schlitterte nur die eine Hälfte des Buses schwach um die Kurve. Die andere Hälfte blieb etwas stecken ruschte mit den Hinterreifen weiter und drohte hinunter zu fallen. Die hinteren Passagiere rannten kreischend auf die vordere Seite um den Bus zu halten. Doch vergeblich. Der Bus verlor sein Gleichgewicht und stürzte seitlich liegend in den Abhang hinunter. "Deidara!" Haru hatte Todesangst. Sollte hier alles enden? Aber sie wollte noch nicht sterben. Nicht jetzt. Nicht hier. Nicht in dieser Situation. Deidara war total geschockt und wollte Haru noch fester an sich drücken da prallten sie alle auf. Aber anscheinend standen sie erst an der Schwelle des Todes. Das Gepäck, was auf der Seite gelegen hatte, hatte den Bus etwas abgefedert. Wie durch ein Wunder fanden sich die Passagiere, verletzt oder sogar noch unverletzt, eingeklemmt im Bus wieder oder herausgeschleudert. Sie hatten Glück im Unglück. Doch es sollte nicht die einzigste Katastrophe gewesen sein. Der Bus hatte beim Aufprall einen Steinschlag ausgelöst und die Steine kamen nun langsam in Bewegung. Vorsichtig öffnete Deidara seine Augen. Sofort duchfuhr ihn ein stechender Schmerz und er spuckte Blut in den nun rotwerdenden Schnee. Dann seh er sich nach Haru um. Diese lag einige Meter entfernt von ihm auf dem Boden, mit einem schmerzverzerrten Gesicht. Es hatte sie anscheinend schlimmer erwischt als ihn. Überall war Blut, es war wie ein nie endender Alptraum. Nur dieser war wahr. Keuchend schleppte sich der Blondhaarige zu seiner Freundin und nahm sie in seine zitternden Arme. "Haru? Haru hösrt du mich?" Langsam öffnete die Uchiha ihr etwas blutenden Augen. "Deidara, du lebst. Aber die anderen. . ." "Ich weiß nicht was mit ihnen passiert ist. Aber ich hoffe es geht ihnen gut." : flüsterte er und spuckte Blut in ihre zerzausten Haare. Von oben hörte man schon die rollenden Steine, die eine immer schnellere Geschwindigkeit aufnahmen. Die verletzten Leute flüchteten unter Einzelteile des kaputt gegangenden Buses, sonts wären sie dem kommenden Tod schutzlos ausgeliefert. Auch Deidara schleppte sich mit Haru etwas weiter weg. Doch weit kam er nicht. Nur noch Sekunden trennten die Leute von den zu großen Steinen und sie schrein panisch auf. Deidara aber nahm seine Haru und küsste sie sachte auf den Mund. Dann baute er sich mit seiner übriggebliebenden Kraft vor ihr auf und drückte Haru an sich. Leise sagte er ihr ins Ohr: "Ich liebe dich. Egal was passiert."Und damit drückte er sie unter seinen schützenden Körper. "Nein Deidara. Tu das nicht. DEIDARA!" Eine Träne rollte mit ihrem Blut aus ihrem geschwollenen Auge heraus und tropfte herab. Mehr konnte sie nicht mehr sagen oder machen. Sie wurde bewusstlos und merkte nur noch wie die herunterfallenden Steine an Deidaras verwundeten Körper abprallten.

Bei Li und Naruto

"Einige Stunden ohne Haru und Deidara und schon ist mir langweilig." : maulte Li vor sich hin. Naruto lachte aber nur. "Na dann setzt dich doch vor den Ferneseher. Vielleicht kommt ja was interessantes. Ich mach schon mal Abendbrot." : sagte er udn schaltete den Fernseher ein. Dann ging er die Treppen hoch , zu Li in die Küche."Angemacht." : grinste Li udn lief mit einem Kaffee bewaffnet das Geländer wieder hinunter. Es liefen gerade Nachrichten. "Heute Nachmittag hatte sich in den Yama - Gebirge ein schreckliches Unglück zugetragen. Ein Bus mit Reisenden war wegen Schneesturm udn Glätte von der Straße abgekommen und den Hang hinunter gestürtzt. Außerdem hatte es auch noch einen Steinschlag ausgelöst." : so der Nachrichtensprecher. // Oh mein Gott. Wie schrecklich. Halt. Wo sind die beiden noch mal hingefahren? War das nicht auch in den Yama - Gebirge? Die zwei sind doch nicht etwa. . . // Lis schreckliche Vorahnung sollte wahr werden. Sie kam näher an den

Fernseher, mit einem großen Fragezeichen über dem Kopf, um mehr Informationen zu erhaschen.Da bleib ihr Atem stehen und ihr Herz sezte aus. Vor ihren Augen sah sie wie die verletzten Personen am Nachmittag in den Krankenwagen geschoben wurden. Und sie erkannte IHR blutiges Gesicht. Das Gesicht ihrer besten Freundin wurde mitsamt ihrem geschundenen Körper abgebildet. Sie sank auf die Knie. "Nein. Nein. Nein. HARU!" : schrie sie udn klopfte mit der geballten Faust an den Bildschirm. Tränen der Verzeiflung rannen über ihr Gesicht. Ihr Kaffee lag ausgeschüttet auf dem Teppich. Naruto, vom Schrei alamiert, stürtze die Treppen hinunter und nahm sie in die Arme. "Schatz was ist denn los? Beruhige dich doch." Doch Li beruhigte sich nicht sie weinte weiter und schluchtze dauern "Haru" oder "Deidara". Aber Naruto verstand was mit ihr los war. Er hatte den Radiobericht über den Unfall mitbekommen und fügte die Wörter des Pärchens damit zusammen. Auch er konnte seine Tränen nicht zurück halten und vergrub sein Gesicht in ihren schwarzen Haaren. Er hatte vor 2 - 3 Stunden eine Krankenwagen, nein mehrere sogar, durch Tokio rasen hören. Das waren sie warscheinlich gewesen. Als sich die beiden von dem Schock beruhigt hatten, beschlossen sie ins Krankenhaus zu gehen. Vielleicht konnte man die zwei sogar schon besuchen. Und wen trafen sie dort?! Die Uchiha - Brüder. Sasuke sah total fertig aus udn versuchte sein Tränen zu unterdrücken, was ihn aber nicht wirklich gelang, udn Itachi sah auch nicht wirklich fit aus. Er versuchte gerade die Chefin des Krankenhauses zu überreden, sie doch reinzulassen. Doch Tsunade, so hieß sie, hatte es verboten. "Ihr könnt da nicht rein. Die beiden liegen noch auf der Intensivstation." "Haru. Deidara." : schluchtze Li. Die Uchihas drehten sich um und blickten die zwei traurig an. "Die Zustände der beiden sind zwar kritisch aber ich verspreche euch, wir bekomen sie schon wieder hin." Damit verabschiedete sich die Chefin von den Vieren und diese beschlossen doch lieber zu gehen auch wenn es ihnen schwer fiel.

. . . Es verging eine schmerzliche, total langsam vorrankommende Woche. Es war Silvester. Dieses Jahr war es ein trauriges Silvester. Li saß bei Deidara im Zimmer, an seinem Bett. Er war schon aufgewacht, Haru aber noch nicht. Sie schlief noch. Was aber die Ärtze nicht bei ihm bemerkt hatten. Deidaras Zustand hatte sich wieder verschlechtert. Es wußte nur Tsunade. Sie konnte ihm aber nicht mehr helfen. Entweder schaffte es sein Herz noch diesen Abend durchzustehen oder nicht. Aber das wußten nur sie und er. Li hielt seine blasse Hand. "Li?" "Hm?" "Weißt du was? Weißt du eigentlcih warum wir überhaupt in den Urlaub fahren wollten? Haru hatte sich in den letzten Wochen seltsam benommen. Sie hatte immer wieder mir erzählt, dass sie von diesem Hatao träumte. Sie hatte Angst sich warscheinlich in ihn zu verlieben. Ich glaube sie mag ihn in Wirklichkeit genauso wie sie mich. Aber ich fand Hatao schon immer nett, auch wenn er anders rüberkam. Wir wollten, um unsere Gefühle zueinander wieder aufzufrischen, in den Urlaub fahren. Aber daraus wurde ja nichts." Ein schwaches Grinsen bildete sich auf seinen Lippen. Es war 23:58 Uhr. "Li?" Li hatte aufmerksam zugehört, war auch total fertig. "Li. Kannst du Haru, wenn sie wieder aufgewacht ist, etwas sagen?" "Äää klar. Aber du kannst das doch auch machen?!" Aber Deidara antwortete nicht darauf. Er wußte, dass er es ihr nicht mehr sagen konnte. Es war 23:59 Uhr. Leise tickte die Uhr ihre letzte Minute in diesem Jahr, an der Wand. Deidaras Herz wurde langsamer. Das bemerkte aber Li nicht. nur er. "Versprich mir, dass du es ihr sagen wirst, ok?" "Ok!" "Sag ihr. . . dass ich sie für immer lieben werde. Egal für wen sie sich entscheidet. sie war das tollste Mädchen auf der Welt, das ich kennengelrnt habe." Nur noch 20 Sekunden bis zum neuen Jahr. Fragend schaute Li ihn an, verstand es nicht. Doch Deidara grinste nur. "Ich liebe sie. Für

immer. . ." Damit schloss er für immer seine Augen und seine Hand fiel auf die weiße Bettdecke. Sein Herz hatte sich entschieden jemand anderem das Leben zu schenken. Es entstand nur noch ein Lächeln in seinem Gesicht. . . Mitternacht. . . Es war Mitternacht. Un dgenau in diesem Moment schlug jemand, der das neue Leben geschenkt bekommen hatte, die Augen auf. Es war Haru. Es war Mitternacht. . . Mitternacht. . . . . .

****

So *Taschentuch raushol*
Och menno. . . mein Freund. . . *heul*
Hoffe euch hat es gefallen.
Bis demnächst
Eure
SasuSaku-chan
;)

Kapitel 10: Pickel im Gesicht und ihre Folgen

Hier meine hungrigen Leser...
frisst das nächste Kapitel, verschlingt es und habt viel Spaß dabei^^

****

"Oh mein Gott. Deidara!?" Verzweifelt rüttelte Li den Blondhaarigen. Doch er gab kein Lebenszeichen von sich. Er war tot. Tod. Für immer. Ihr kamen die Tränen, schluchtze laut auf: "Oh nein. Das kannst du doch Haru nicht antun! Bitte nicht. Deidara, hör auf mit der Scheiße. Sag doch was!" Wieder schluchtze sie auf. Da kam Tsunade in den Raum gestürtzt. "Li, Haru ist. . ." Doch sie unterbrach sich selbst. Vor ihr saß eien hilflose Li die Deidara anflehte, doch wieder zu sich zu kommen. Erschrocken und mit Tränen in den Augen schaute Li auf. Tsunade verstand und schaute mit geschlossenen Augen zur Seite. "Es tut mir leid Li. Aber ich und er wußten, dass er es nicht schaffen würde." Vorsichtig versuchte sie Augenkontakt mit ihr aufzubauen. Li bekam sich langsam wieder in den Griff. "Was ist mit Haru, sie wollten doch noch etwas sagen! Ist sie etwa auch. . ." Sie ahnte schon das schlimmste, spürte, wie sich Wasser in ihren Augen sammelte. "Haru ist. . . gerade aufgewacht." // Was? // Obwohl es eine tolle Neuigkeit war, klang Tsunade angeschlagen. "Sie hatte genau Mitternacht ihre Augen geöffnet. Ich war bei ihr. Wann ist Deidara. . ?" "Er hat ihr das Leben geschenkt." : flüsterte die Schwarzhaarige leise, kaum verständlich. "Was?" "Er ist Mitternacht von uns gegangen." "Ok, lass uns nicht weiter über ihn sprechen. Es ist halt passiert. Es hätte jeden von uns treffen können, so ein Schicksal. Es ist unfair, ich weiß das aber wir können es nicht mehr ändern. Ich habe Haru gesagt du kommst sie gleich besuchen. Hoffe ich doch, aber du siehst müde aus." "Geht schon. Sie ist schon zu sprechen?" Überrascht schaute Li auf. "Ja. Geh jetzt zu ihr. Und bitte: Erwähne nichts." Li warf noch einmal einen traurigen Blick zu dem Toten, drückte seine leblose, kaltgewordene Hand und lief raus, zum Nebenraum. Zögernd machte sie die Tür auf. Hatte Angst, dass sie das Gegenteil vom Leben bei Haru wiederfand. Den Tod. "L - Li?" // Das war eindeutig ihre Stimme. Sie lebt. Ein Glück. // "Haru.": schluchtze Li. Einige Meter weiter entfernt schaute sie eien ziemlich blassausshenede Uchiha an mit geröteten Augen an. Wie ein kleines Häufchen Elend saß sie da. Erschrocken über dieses Bild von ihr, kamen Li wieder die Tränen und sie konnte sie nicht zurückhalten. Den gleichen Zustand hatte auch Deidara vor seinem Tod gehabt. Zum verwechseln ähnlich. "Aber Li! Was ist denn los?" // Sie weiß es noch nicht. Aber ich kann und werde es ihr nicht sagen. // "Ach es ist nichts. Ich freue mich nur, dass du endlich aufgewacht bist. Hab mir schon Sorgen gemacht." Und damit umarmte sie ihre beste Freundin. "Ich freue mich auch dich zu sehen. Und dann auch all die anderen. Alle!" // Fast alle, Haru. //: dachte Li traurig, ohne dass Haru es bemerkte. . .Ein paar Tage vergingen. Haru ging mit Krankenhausnachthemd Richtung Büro des Krankenhauses. Es war erstaunlich, dass sie alles so gut überstanden hatte, den Steinschlag und den Aufprall des Buses. Außerdem hatte man ihr erzählt, Deidara liege noch schlafend auf der Intensivstation und durfte noch nicht besucht werden. Gerade wollte sie an der Bürotür, die nur halb geschlossen war, anklopfen, da hörte sie drei verschiedene Stimmen miteinander reden. "Tsunade wir können ihr nicht länger die Wahrheit verschweigen." "Sakura hat Recht. Wie schlimm es auch für uns alle ist. Sie muss es

erfahren!" "Li. Sakura. Ich weiß, dass wir es nicht länger verschweigen können. Ok. Wir müssen Haru sagen, dass Deidara gestorben ist." Ihre Augen weiteten sich bis es nicht mehr ging und sie vergaß zu atmen. Ihr Herz war kurz davor zu zerbrechen. Zerbrochen zu werden von den schmerzlichen Wörtern die sie gerade gehört hatte. // Deidara. . . tot?! // "Tot?" Überrascht schauten die 3 Frauen in Richtung Tür. Dort stand sie wie angewurzelt, hatte aber trotzdem ein Schwindelgefühl und wacklige Beine. "Nein. Nein!" : schrie sie aufgebracht, wollte es nicht wahrhaben lassen und taumelte nach hinten. "Haru!" Den Flur lang stürmend rief Sasuke, der vor der Schule noch nach ihr schauen wollte und gerade gekommen war. Kurz bevor Haru mit dem Kopf gefährlich auf dem Boden aufkam fing sie ihr Bruder auf. "Hey sag doch was! Helft ihr! So helft ihr doch! Bitte helft ihr doch!" Verzweifeld und voller Angst rief er nach den Ärtzten. Tsunade kam das Büro herausgelaufen und betrachtete Haru genau. "Beruhig dich Sasuke. Sie kommt schon durch. Sie steht unter Schock." Er brachte seine Schwester, zusammen mit der Chefin, in ihr Zimmer. "Ist es schlimm?" "Nein Sasuke. Beruhig dich bitte. Sie hatte anscheinend mitgehört und erfahren, dass Deidara nicht mehr unter uns weilt. Das hat sie natürlich nicht so gut verkraftet, wir hatten es ihr ja verschwiegen. Aber keine Sorge. Sie ist vor lauter Schreck nur bewusstlos geworden und schläft jetzt." Sakura und Li kamen in den Raum. "Bitte geht jetzt. Ihr müsst doch zur Schule." Stimmt, sie hatten die Ziet ganz vergessen. Li wollte trotzdem bleiben, wollte Tsunade weiterhelfen. Die anderen zwei verabschiedeten sich von den beiden und gingen in Richtung Schule, mit schnelleren Schritt, damit sie nicht zu spät kamen. "Alles ok?" Sakura machte sich Sorgen um den Uchiha - Spross. Obwohl der das garnicht verdient hatte. "Ja es geht.": sagte dieser etwas lustlos. Sakura sah, aus den Augenwinkeln heraus, ihm ins Gesicht. Und was sah sie da? Einen Pickel! Einen richtigen PICKEL!!! Tatsächlich. Sasuke hatte einen Pickel in seinem sonst so makellosen Gesicht. OhOh das hieß: Ihm geht es scheiße. Und das trat nur äußerst selten vor. "Ich weiß." "Hm?" "Ich weiß, dass ich Pickel im Gesicht habe." Total fertig sah er in ihre smarragtgrünen Augen. So schön leuchtend. Und seine tiefschwarz. In den letzten Wochen war er total ruhig geworden, hatte kaum geschlafen. Hatte die ganze Zeit nur an sie gedacht. An Sakura. Hatte überlegt wie er sich entschuldigen sollte, wie er. . . ihr seine Libe gestehen könnte! "Es tut mir leid." "Was?" "Es tut mir leid Sakura." "Für was? Dass du mich nur ausgenutzt hast? Dass du mich betrogen hast? Dass du mir fast mein Herz gebrochen hast?" ". . . Ja." "Sasuke Uchiha, es ist zu spät. Ich hatte es dir gesagt.Und jetzt lass mich in Ruhe damit." Wütend rannte sie von ihm weg. "Sakura, warte!" "ich will dich nicht mehr sehen du Verräter!" Und wieder weinte sie. Wegen ihm. Immer nur wegen ihm. Sie liebte ihn, trotz des Schmerzes. Warum bloß? Immernoch obwohl er das auch nicht verdient hätte. "Sakura bitte. Ich habe mich geändert! Bitte glaub mir doch." "Wieso sollte ich dir galuben?" "Weil ich dich brauche, dich vermisse. Weil. . . ich dich liebe!" Augenblicklich blieb Sakura stehen. Es herrschte Totenstille zwischen den beiden Jugendlichen. Dann drehte sich die Rosahaarige langsam zu ihm um. " Ist das wirklich wahr?" Doch anstatt ihr zu antworten kam Sasuke auf sie zu und nahm sie sanft in seine Arme. Kaum merklich tropfte eine einzelne Träne aus seinem Gesicht hinunter auf ihre Stirn. "Sasuke.": schluchtzte Sakura. Sasuke aber nahm ihr Gesicht zärtlich in beide Hände, lächelte sie an und schloss langsam die Augen während sich sein Gesicht ihrem näherte. Auch Sakura schloss ihre Augen und ihre Lippen berührten sich. Ein Gefühl der Wärme, der Geborgenheit, der puren Liebe durchströmte die beiden. Sie vergaßen all die Sorgen, die Zeit die verging, die Welt um sich herum, einfach alles außer sich selbst und der jeweils andere. Und beide wünschten sich, dass dieser wunderschöne Moment nie

enden sollte!

****
schwärm
schwärm
schwärm
hach wie schön, jetzt ist doch mein lieblingspairing zusammen gekommen ^^
freu mich auf Kommies!!!!!!!!!!!!!!
eure
SasuSaku-chan
;)

Kapitel 11: Kann ich dir vertrauen?

So nächstes Kapitel für euch. SasuSaku-Fans *auf mich zeig* werden sich freuen^^
Ich rede nicht lange rum, also fangen wir an^^

****

Es war unbeschreiblich. Das Gefühl war unbeschreiblich. Dieses Gefühl, dass im Moment ihren Körper, ihr Herz, ihre Seele durchflutete. Riss mit dem Strom der Geborgenheit die Schmerzen, den Kummer und die Trauer mit sich und läuterte sie. Brachte das abgebrochene Stück ihres nun wieder befreiten und reinen Herzens mit, schmiedete es an den Lebensbaum und ließ ihn wieder zum neuen Glücke erstrahlen. Er quillte nur so von Freunde und Liebe. Die Lippen der beiden Verliebten lösten sich nur ungern voneinander. Kaum konnte Sakura in das Gesicht ihres endlich eroberten Geliebten schauen, da zog er sie und drückte ihren zierlichen Körper an sich. Ihr Bauch kribbelte. Die Schmetterlinge schrein, wollten raus, schlugen mit ihren Flügeln gegen ihr Bauchinnere. Wollten raus, an die Luft. In die Freiheit. Doch sie ließ die Flattermänner nicht in die Freiheit. Sie selbst wollte keine Freiheit. jetzt nicht. Nur sachte von Sasukes starken Armen in ihnen eingeschlossen sein. Nie wieder loszukommen. Den Wunsch, für immer gefangen zu sein. Gefesselt von seinen Gefühlen, seinen Körper, seiner Ausstrahlung, seiner Wärme. Und von seinen tiefschwarzen Augen. Ja, er hatte seine Farbe in seinen Augen wiedergefunden. Vor ein paar Tagen waren sie noch trübe und lustlos gewesen. Total verlassen und leer. Vorsichtig ließ er seinen Kopf ihren rosa strahlenden Haaren ruhen. Dann vergrub er sein Gesicht darin und atmete leise ein und aus. Es war total beruhigend, seinen Atem zuzuhören. Am liebsten würde Sasuke sich mit ihr in ein Bett legen, es sich gemütlich machen und kuscheln. Vielleicht dann noch am Abend eine DVD schauen und dann nebeneinander einschlafen. Ach wenn das Leben doch so laufen würde wie sie es sich alle wünschten. Da fiel ihm wieder seien Schwester ein und Angst um sie überfiel ihn. Er ruschte mit seinem Kopf weiter hinab zu ihren zarten Schultern. Zittern tat er leicht. Sakura drückte seinen muskulösen Körper an ihren und flüsterte ihn beruhigt ein paar Worte in das Ohr. Tatsächlich beruhigte sich der Uchiha - Junge wieder etwas, zitterte trotzdem noch. So kannte sie ihn gar nicht. Anscheinend besaß jeder Junge so eine Seite, die in irgendeiner Lebenslage oder in einer schlimmen Situation hervortrat. Auch bei Sasuke. Er war ja als Sexgott bekannt, war aber in Wirklichkeit auch nur ein kleiner Schmusetiger auf der anderen Seite. Jemand der auch Liebe brauchte. Zärtlich ließ er sich von ihren Armen nehmen und wie ein Teddybär umarmen. Er genoss es in ihrer Nähe zu sein, ihre Wärme, die von der Haruno ausging, zu spüren und den engen Körperkontakt. Dann vernahmen die beiden ein leises tröpfeln. Es fing an zu regnen. Und für die Schule war es jetzt eindeutig zu spät. "Komm, wir gehen zu mir." : meinte Sasuke, leicht lächelnd und zog sie mit sich. Händchen haltend liefen sie durch den immer stärker werdenden Regen. Nach einigen Minuten waren sie klitschnass beim Uchiha- Anwesen angekommen. Es war ein großes Haus, nein untertrieben. Es war eine riesengroße Villa mit tausenden von Fenster, hinter denen mehrere Gardinen hingen. Räume hatten sie warscheinlich auch genug. Und ein großer, sehr gut

gepflegter Garten schmückte die Villa mit noch mehr Anglitz. Insgesamt war alles viel zu groß für die drei Uchihas. Sasuke betätigte die Klingel vor dem riesigen Tor. Es meldete sich aber keiner. Sicher war der ältere Uchiha gerade bei seiner Schwester, um sie zu besuchen, denn er war heute freigstellt worden von der Schule aus. Hastig kramte er in seinen Hosentachen nach dem Torschlüssel und Wohnungsschlüssel. Schließlich fand er ihn und schloss alle möglichen Türen auf die ihnen noch im Weg standen. "Stell sie einfach dort ab." : sagte er zu Sakura und deutete auf ihre Schuhe. Diese zog sie wie auf Kommando aus und stellte sie an der gezeigten Stelle ab und lief Sasuke hinterher. Sie gingen eine Treppe hinauf ins erste Stockwerk. Sasuke ging an zwei Türen vorbei. Schnell erhaschte sich Sakura ein paar Blicke von den Schildern, die davor hangen. Auf den einen stand mit großen Druckbuchstaben "Haru" geschrieben und ein riesiges Peace - Zeichen verzierte das restliche Schild. Daneben, am Treppenende, müsste Itachis Zimmer sein. Seins war schwarz und mit weißer Schrift stand geschreiben: "I`m a Homie and this is my home!" // Aha // "Hey Kirschblüte. Nicht träumen." : rief Sasuke von seinem Zimmer aus. "Ich komme." : rief sie zurück und rannte zu ihm. "Zu langsam!" : sagte er grinsend und hob die überraschte Haruno auf seine Arme. Dann tritt er seine Tür auf und schmiss Sakura, aber vorsichtig, in das Bett. Damit sie nicht gestört werden konnten, schloss Sasuke sicherhaltshalber die Tür ab und ging zu dem liegenden Mädchen. Er setzte sich auf sein Bett. Langsam beugte er sich zu ihr hinunter, bis sich ihre Lippen berührten. Natürlich erwiederte sie seinen Kuss. So begann eine wilde Knutscherei bei der man nicht herausfinden konnte wer die Oberhand hatte. Danach folgte gleich eine lustige Kissenschlacht, die schließlich mit lauten Gelächter endete. Müde, von der Rauferei, legten sie sich nebeneinander hin. Nach einer Weile fielen beiden die müden Augen zu. Erst am Abend wachte Sakura wieder auf und erblickte einen friedlich schlafenden Sasuke neben sich. Sie musste lächeln, so süß sah er beim schlafen aus. Doch plötzlich schlug er seien Augen auf und sie spürte einen Mund an ihrem.Sasuke hatte gar nicht mehr geschlafen sondern nur so getan. Während er sie küsste, richtete er sich mit ihr auf und zog sie an sich. Seine Zunge leckte an ihren Lippen. Sie wollte Einlass bekommen. Den bekam sie auch. Sachte erkundete er ihre Mundhöhle und entdeckte ihre leicht versteckte Zunge. Sie machte ihn wahnsinnig. Er wollte mehr, mehr von ihrem lieblichen Körper, denn er bekam nicht genug von ihm. Er löste seinen Mund von ihrem und küsste dafür ihren Hals entlang bis zu ihrem Schlüsselbein. Sakura konnte sich ein leichtes Stöhnen nicht unterdrücken. Sie ahnte worauf er hinaus wollte. Aber sie hatte Angst. Angst wieder betrogen zu werden. "Sasuke?" "Hm?" Er war total vertieft ihren Hals zu liebkosen. Sakura wurde deshalb fast schwach, besann sich aber noch und hob sein gesicht hoch. Fragend schaute er sie an. "Kann. . . Kann ich dir vertrauen, Sasuke?" : fragte sie zögerlich. "Natürlich kannst du das. Ich liebe dich wie nichts andere auf der Welt." Damit ließ er sich auf die Bettdecke mit fallen und küsste sie abermals. Doch Sakura bäumte sich wieder auf. Sie war immer noch skeptisch. Er wollte ihr zeigen, dass sie ihm vertrauen konnte und suchte ihre Hand. Dann verschloss er seine mit ihrer. Sakura schaute auf die beiden Hände und verstand es. Sie konnte ihm vertrauen. er würde zärtlich sein. Vorsichtig zog er ihren Pullover über ihren Kopf. Sie zog ihm ebenfalls die Schuluniform, ebenfalls in der Gestalt eines Pullovers, aus. Dann küsste er sie liebevoll und machte den BH auf. . . . .

****

Jaaaaaaaaaa ich weiß^^
wie kann ich nur so grausam sein und jetzt aufhören^^

naja egal^^
hoffe es hat euch gefallen
eure SasuSaku-chan
;)

Kapitel 12: Schöne Gefühle - aber was vergessen...

So hier ist das 12. Kapitel. Sorry konnte leider nicht weiterschreiben, war nämlich im urlaub ^^ Naja egaaal^^ Eigentlich wollte ich ja daraus ein Adult-Kapitel machen...aber naja, Sasukashi-san wollte unbedingt dieses Kapitel lesen^^
Viel Spaß beim Lesen^^
Ach ja:
//. . . // = Gedanken
// ". . ." // = innere Stimme von Sakura

****

Dann küsste er sie liebevoll und öffnete ihren BH. . .

Es vergingen ein paar Sekunden, dann wurde der ausgezogene BH achtlos zur Seite geworfen. Sasuke tippte auf Sakuras Stirn und schubste sie in das Bett zurück. Als sie da so lag, konnte er ihr nicht wiederstehen und setzte sich auf sie. Er begann mit seinen Fingern über ihren weichen Bauch zu streicheln. Dann führte er seine Finger zu ihrem Busen und umkreiste diesen. Hin und wieder zwicke er sie in die erregten Nippel. Während eine Hand weiter massierte rutschte die andere an ihrer Seite auf und ab. Ihr Rock schien ihn zu stören, deshalb knöpfte ihn Sasuke auf und zog ihn genüsslich hinunter. Er widmete sich dann doch lieber wieder ihren wunderschönen Oberkörper zu. Diesmal nahm er beide Hände zur Verfügung und knetete ihren Busen wohlig weiter. Sakura stöhnte leise auf. Ein wohliger Schauer durchflutete sie. Sasuke beugte sich zu ihr hinunter und gab ihr einen sanften Kuss. Wieder wollte seine Zunge Einlass haben. Einladend wartete schon Sakuras Zunge auf ihn und fing an mit ihm rumzuspielen. Sie zog seinen körper an ihren fast nackten heran. Bevor sein Körper ihren bedeckte, nahm er seine Hände weg und stütze sich am Bett ab. Wieder stöhnte Sakura wohlig auf. Grinsend erhob sich Sasukes Kopf. Seine Zunge leckte an ihrem Hals entlang, hinunter zum Schlüsselbein udn ertastete mit seinem Mund ihre immernoch erregten Brustwarzen und saugte daran. Sakura musste abermals aufstöhnen, diesmal aber lauter. Dann drückte sie ihn von sich hinunter. Sasuke war darauf gar nicht vorbereitet udn fiel wie ein Sack Kartoffeln auf die andere Seite des Bettes. Damit er sich nicht so schnell wieder aufsetzten konnte setzte sie sich diesmal auf ihn. Sie wollte unbedingt, dass er genauso erregt war von ihr. Dehalb zog sie ihm langsam die Hose aus und schmiss in eine Ecke. Dann setzte sie sich genau auf IHN und fing an sich auf ihm zu bewegen. Das hielt Sasuke natürlich nicht lange aus und verzerrte sein Gesicht, als ob er gleich zum Höhepunkt kommen würde. Und natürlich stöhnte er auch so. Sie machte ihn einfach nur verrückt. Aber er wollte es nicht so aussehen lassen, als ob sie die Oberhand hätte. ER aber bekam langsam Interesse an ihr und das zeigte er auch. Als Sakura kurz stoppte, spürte sie ein zucken unter ihr. Bevor sie weitermachen konnte zog er sie zu sich hinunter und gab ihr einen feuchtsüßen Kuss auf den Mund. Ohne dass sie es bemerkte, zog er ihr die restliche Unterwäsche aus. jetzt war sie ihm förmlich "schutzlos ausgeliefert". Wie ein Reh einem Wolf. Nachdem er auch dieses Kleidungsstück weggeschmissen hatte, klatschte er ihr vergnügt auf den Po. Sakura schrie überrascht auf und bemerkte, dass sie nackt auf ihrem Geliebten lag. Und zu ihrem Entsetzen ging auch noch das Licht fast ganz

aus. Schockiert schaute sie Sasuke an. Dieser lachte sie nur verführerisch an und hielt in seiner Hand eine Fernbedienung. "Alles elektronisch." Er legte das nun nutzlose Gerät zu Seite und legte Sakura auf den Rücken. Mit großen Augen bewunderte er ihren Körper. Im inneren musste er sich ein lüsternes Grinsen unterdrücken. Sakura aber reichte es langsam. Nackt unter ihm zu liegen und. . . ach einfach nur unfair war das. Sie kam auf Augenhöhe mit ihm und zog ihm ruckartig die Boxershorts aus. Aber das war noch nicht alles. Sie blickte auf seine erregte Männlichkeit, zögerte einen Moment, umfasste sein steifes Glied dann aber mit ihren Händen und massierte es vorsichtig. Sasuke kniff die Augen zusammen, als er eine weitere Erregung in seinem Körper spürte. Er hätte nicht erwartet, dass sich das Sakura bei ihm traut. Um ehrlich zu sein, er hatte noch nie ein Mädchen an seine wichtige Männlichkeit gelassen. Außer Sakura. Sie war eine Ausnahme. Die einzigste. sakura unterdessen, umschloss sein Glied nun mit dem Mund. Stöhnend kippte er seinen Kopf nach hinten, drückte Sakuras Kopf weiter gegen ihn. Kurz bevor er kam, stieß er Sakura sachte von sich, auf das Bett und sprang regelrecht auf sie drauf. "So, Mäuschen. jetzt bist du dran." : sagte er mit einer zuckersüßen Stimme, die er ihr ins Ohr säuselte. Die Zunge von ihm wanderte von ihrem Busen, zu ihrem Bauch hinunter. Und noch weiter hinunter, bis sie an Sakuras intimen Zone angekommen war. Dann fing er an, an ihrer Knospe herum zu lecken. Schließlich gelang es ihm, etwas in sie einzudringen. Sakura erschrak. "S - Sasuke!" : stöhnte sie. Der Angesprochene hob den Kopf und leckte sich grinsend die Lippen ab. Dann beugte er sich zu ihr und fragte sie leise: "Sakura. Willst du das jetzt wirklich? Bist du dazu bereit?" Er wollte sie zu nichts zwingen und ihr auch nicht weh tun bei ihrem ersten Mal. Einen Moment war Stille zwischen den beiden. Sasuke hielt es fast nicht mehr aus. Er wollte sie spüren, sie besitzen, in seinen Armen halten. Doch er baute noch etwas Geduld auf. Sakura dachte kurz über seine Worte nach. Sie hatte es schon so weit geschafft, sie durfte keinen Rückzieher machen. Sie wollte auch gar keinen machen. Als Antwort lächelte sie ihn an und gab ihm einen feurigen Kuss. Sasuke schien das als "Ja" zu deuten. Mit seinen Knien schob er ihre Beine etwas auseinander. Dann drang er vorsichtig in sie ein. Kurz durchfuhr Sakura ein Schmerz und sie krallte sich an seinen Schultern fest. Der Schmerz verebbte nach einiger Zeit. Dafür machte sich nach und nach ein wunderschönes Gefühl breit. Stöhnend keuchten die beiden Verliebten in ihrem Spielchen den Namen des jeweils anderen. Sasuke stieß immer härter und tiefer in ihr ein und diese wurde immer erregter, zeigte dies auch. Immer wieder küssten sich die beiden leidenschaftlich und es entstanden heiße, wilde Zungenküsse. Im Schutze der Dunkelheit konnte man die Röte in den Gesichtern nicht erkennen. Einzelne Schweißperlen tropften aus Sasukes Gesicht auf Sakuras ebenfalls schweißbedeckten Körper und gläntzen im weißen Mondlicht, das durch das Fenster schien. Endlich kam der erlösende Höhepunkt. Sakura schrie Sasukes Namen und er kniff die Augen fest zusammen und stöhnte laut auf. Schließlich ließ er erschöpft von ihr ab und rollte sich von ihr hinunter. Sakura keuchte nch heftig. Sasuke hiefte sie mit letzter Kraft auf seinen kraftlosen Körper. Die Decke schlang er um sich und um die ermüdete Haruno und umarmte sie unter dem Lacken. Minutenlang hörte man nur schnaufen, dann aber setzte Sakura zu einem Satz an. "Sasuke?" "Hm?" "Das war wunderschön." "Ja, das war es. Weißt du was? Ich hab dich ganz doll lieb." Sakura wurde etwas rot. "Ich dich auch." Damit gab sie ihm noch einen lieblichen Kuss, bevor beide die schon halb geschlossenen Augen zufielen und sie in das Land der Träume glitten.

Langsam öffneten sich Sakuras noch müde Augen. Ohne ein Geräusch zu verursachen,

setzte sie sich auf und blinzelte in alle möglichen Richtungen. Ihr Blick blieb an Sasuke haften. Weil die Decke nicht auf ihrem richtigen Platz lag, konnte sie seinen muskulösen Oberkörper bewundern. Aus Langeweile ließ sie ihre Finger auf seinem Bauch und auf seiner Brust auf und ab tanzen. Da fiel ihr etwas ein. Etwas Wichtiges. // Einen Moment mal. Haben wir überhaupt. . . ? Hey,hey innere Stimme. "Was ist denn? Störe mich nicht. Ich träume gerade von meinem ersten Mal." Hallo?! Erstens: Ich brauche deine Hilfe, du bist nicht umsonst hier in meinem Gehirn angestellt worden. Und zweitens: Ich habe mit ihm geschlafen. Das war mein erstes Mal, nicht deins. "Ist mir doch egal. Oh ihr müsst das unbedingt öfters machen. Regelmäßig, täglich. Oder warte! Du ziehst gleich bei ihm ein und dann wird nur noch gef. . . " Hör mir gefälligst zu und schieb deine schweinerischen Gedanken zur Seite!Hilf mir lieber! "Ok. Was ist denn los? Was willst du wissen?" Als wir beide miteinander geschlafen haben. . . Haben wir da verhütet? //

Tick Tack *Tick Tack*

// "Nööö!" Was? Oh Gott! Was soll ich denn jetzt machen? "Ey beruhig dich wieder! Dann bekommst du halt ein Baby mit 18. Na und." Na und?! Sag mal bist du noch ganz dicht? Ein Kind mit 18!? Meine Eltern schmeißen mich aus der Wohnung, ich habe dann total viel Schulstress und Sasuke trennt sich bestimmt von mir! Sasuke. . .! // Schnell blickte sie zu dem schlafenden Uchiha. Dieser schien nicht mehr zu schlafen, er regte sich und gähnte laut. // Was soll ich denn jetzt bloß machen? "Ich sag dir: Ist doch egal." Ach halt die Klappe. Ach mist. . . Soll ich ihm das sagen? Halt! Vielleicht bin ich ja auch gar nicht schwanger. Hoffentlich! Ich sage es ihm trotzdem nicht, er könnte ja. . . // Plötzlich zuckte sie zusammen, als sie einen Arm auf ihren Schultern spürte. "Morgen, Mäuschen." : säuselte Sasuke in ihr Ohr, noch etwas verschlafen. "Äää. . . Guten Morgen, Schatz."

****

Soooooo geschafft^^
Ich hofef ihr könnt euch bei der Beschreibung was
vorstellen, ich kann sowas nämlich net beschreiben XD
Freu mich auf Kommies^^
Eure
SasuSaku-chan
;)

Kapitel 13: Sein letzter Wunsch

So hier ist also wieder ein Kapiiiitel^^
Danke nochmals für die leiben Kommies vom letzten Kapitel (sagenumwogene 14 Kommies)
Ich sage nichts außer. . .SasuKashi-san und Soli-san. . .und auch die anderen. . .
ihr wißt dann wieso ich einen silbernen Ring trage^^
Viel Spaß beimLesen^^

****

Es waren einige Wochen vergangen. Sakura hatte Sasuke nichts von ihrer warscheinlichen Schwangerschaft erzählt. Erstens traute sie sich nicht und zweitens wußte sie nicht mal ob sie schwanger wahr oder nicht und für einen Schwangerschaftstest war es noch zu früh. Schließlich vergaß sie es vor lauter Verliebtheit. Sasuke aber war seit jenen Tag wie ein anderer Mensch geworden. Er war total "zahm" geworden, hechelte keinem Mädchen mehr hinterher und diese ließ er bei sich einfach abblitzen. Nur Sakura durfte an seinen weichen Kern heran. Doch die zwei hatten etwas vergessen, was zwischen ihrer unendlichen Liebe ein Hindernis seihen könnte. . . die Wette. Doch das sollte erst später geklärt werden.

Es war ein regnerischer Tag, ein Dienstag. Viele Regentropfen prasselten wie ein Wasserfall auf den Platz, auf dem viele Blumen die braune Erde zierten, prallten am harten gestein, der hinter den Blumen stand, ab und benetzten den Boden mit kleinen Pfützen. Eine grüne Haarspange blitzte im Glanz der schwachen Sonne auf. Sie war noch mit einem winzigen Herzchen verziehrt. Am Ringfinger befand sich ein silberfarbener Ring, in dem Buchstaben dekoriert waren. Langsam erhob sich die Hand und wurde von goldschwarzen Augen begutachtet. Dann wurde sie mit dem kostbaren Accecoires wieder gesenkt. Ihr Blick wanderte zu dem Namen, der im Stein eingemeißelt war und die Augen schlossen sich. Vorsichtig beugte sich der Kopf in den Nacken und die Augen öffneten sich wieder. Ihr Blick verschwand im nie endenden Regeln und in den grauen Wolken, die fast gar keine Sonnenstrahlen herausspuckten. Sie war froh, dass es regnete. Im regen konnte man weinen, endlos weinen, mit erhobenen Kopf. Man sah sie nämlcih nicht. Die Tränen. "Was würdest du mir sagen, wenn du noch bei mir wärst?" Der Satz war kaum beendet und die Stille verschluckte ihn schnell. Es war wieder still. Totenstill. Nur das leise Plätschern des Regens war noch zu hören. . .

~~Flashback~~

Hatao war auf den Weg zu den Uchiha`s. Seit Deidara`s Tod war er nicht so cool und bestzhaberisch gewesen und hatte Haru in Ruhe gelassen. Nun wollte er sich wegen seines rüpelhaften Benehmens, der letzen Jahre, bei ihr entschuldigen. Wollte eine gepflegte Freundschaft mit ihr aufbauen denn dieses brauchte sie jetzt. Oder noch mehr als nur Freundschaft. Denn er hatte ein Geheimniss, dass er nich schnell preisgeben würde. Er hatte vor kurzem bemerkt, dass er sich in sie verliebt hatte. Doch das musste sie nicht unbedingt wissen. Und dann stand er auch schon vor dem

risigen Tor, dass ihm dem Weg versperrte. Es war auf. Aber er konnte keinen weiteren Uchiha erblicken, deshalb ging er einfach durch. Sie war allein. Seine Füße wateten durch das feuchte Gras und stießen einen Geganstand an. Hatao blickte zu einem kleinen Ring hinunter. Er hob ihn auf und las die Aufschrift, die darauf war. Sofort verfinsterte sich sein Gesicht. Seine Augen aber, spiegelten Traurigkeit wieder. Nach kurzem zögern stopfte er ihn in seine Hosentasche und setzte den restlichen Weg fort. Wieder war die Eingangstür offen, also betrat er die große Villa. Ohne ein Geräusch zu erzeugen, zog er sich die Schuhe aus, stellte sie ordentlich ins Fach und schaute sich um. So viele Räume, dachte er sich. Er wählte den richtigen Weg, die Treppe. schließlich erblickte er Haru`s Eingang zum Zimmer. Er war nicht unhöflich und wollte nicht einfach so reinplatzen, deshalb legte er sein Ohr an die rostbraune Tür und lauschte. Von innen drang ein schlutzten an sein Ohr. dann klopfte er an. Sofort veklung das Schlutzten. "Herein." : kam es leise aus dem Raum. Hatao betrat vorsichtig das Zimmer, mit der Angst ihm könnte etwas entgegenfliegen. Goldschwarze Augensahen ihn an. Sie waren leicht gerötet. Warscheinlich hatte sie wirklich geweint und es noch schnell abgewischt. Eine schwache Tränenspur war nämlich noch zu sehen. "Du?" Sofort vernahm ihre Stimme einen anderen Klang. Sie war total erschrocken über ihren unerwarteten Besucher. Ausgerechnet Hatao musste sie hier in ihrer Heul - Phase besuchen kommen. Und bestimmt nicht auch ohne Grund. "Was willst du?!" : fragte sie ihn mit gereizter Stimme. "Sag nicht du wolltest dich jetzt auf einmal bei mir entschuldigen, wegen deines bescheuerten Benehmens dieses Jahr!? Ist dir grad eingefallen, nicht wahr?" Er sah sie mit großen Augen an. "Woher, woher weißt du. . .?" Nun schaute auch sie ihn mit großen Augen an. "Das wolltest du sagen?!" Sie schien ihm die Antwort auf ihre Frage von seinem veränderten Gesichtsausdruck abzulesen. "Ja, ja ich wollte mich entschuldigen und fragen ob wir vielleicht. . ." "Zusammen sein wollen? Das kannst du abhacken! Jetzt, in meiner beschissenen Situation kommst du angekrochen und fragst ob wir zusammen sein wollen?! Du hast sie wohl nicht mehr alle!" Mit böser Miene schrie sie ihm diese Worte ans Gesicht. "Aber. Aber das wollte ich doch gar nicht sagen." "Ja. Na klar! Erzähl mir hier keine Märchen." : sagte sie bissig. Anscheinend konnte sie nichts beruhigen oder helfen, ihm Glauben zu schenken. Er ging einen vorsichtigen Schritt auf sie zu. "Komm nicht näher! Ich warne dich!" : fauchte sie. Hatao aber griff sie an der Schulter und drückte sie fest an sich. Haru aber strampelte und fauchte ihn wütend an: "Lass mich los, du Idiot! Ich will allein sein. Ich will keinen hier haben. Verschwinde!" Sie hörte nicht auf zu zappeln und zu schreien. Bei diesem Lärm wären schon längst Polizei und Feuerwehr alamiert worden, weil man dachte es passierte sonst was. Aber nein. Es war nur ihr verzweifeltes Schreien, das langsam sich zu einem kläglichen Wimmern entwickelte. Sein Shirt war schon ganz nass von ihren Tränen, doch es störte ihn nicht. Langsam begriff er was er in den letzten Jahren für ein Charakterschwein gewesen war und ihn Haru desahlb nicht leiden konnte. Er wollte sie nur für sich haben und ihr unter die Wäsche gehen. Das alles wollte er aber wieder gutmachen, auch wenn es dafür etwas spät kam. Ohne sie loszulassen, kramte er in seiner Hosentasche nach dem kleinen Gegenstand, den er vorhin gefunden hatte. "Haru, ich weiß du wirst mich jetzt dafür hassen aber bitte dreh dich um." Sie hatte keine andere Wahl und drehte ihren Kopf mitsamt Körper in die andere Richtung. Dann erblickte sie den silberfarbenen Ring, der im Zimmerlicht sanft schimmerte. Ihre Augen weiteten sich. "Wo. . . Woher hast du den?" : brach sie nur brüchig hervor. "ich habe ihn draußen auf eurem Rasen gefunden. Er sah wie weggeworfen aus." Er ließ sie sachte los und sie nahm den Ring in ihre Hände. "Ok, ich werde es dir erklären. Ich

hatte nach dem schrecklichen Unglück noch ein Weihnachtsgeschenk übrig. Es war von ihm." Sie wollte seinen Namen nicht erwähnen. Nicht mehr. Nicht, nachdem sie so viele Tränen vergossen hatte. Hatao ließ sie weiterreden. "Eigentlich wollte ich es gleich in die hinterste Ecke unseres Dachbodens verbannen, aber ich war zu neugierig. Deshalb packte ich das kleine Geschenk aus. es war der Ring, dieser Ring. ich wollte doch nicht mehr an ihn erinnert werden und vor lauter Verzweiflung. . ." Sie sank auf die Knie. "Habe ich ihn aus dem Fenster geschmissen. Ich war einfach nur frustiert gewesen." : erzählte sie mit tränenerstickter Stimme. Ein Schluchtzer entwich aus ihrer Kehle. "Ich wollte. . . Ich wollte doch einfach nur glücklich sein." Ihre Tränen suchten sich im schnellen Tempo einen Ausgang und immer kamen welche dazu. Plötzlich umschlossen sie zwei Arme von hinten und sie wurde an einen warmen Körper gedrückt. "Hatao. . ." Hatao aber schwieg. Es war vorbei, vorbei mit seiner Angst, er könnte eine Abfuhr von ihr verpassen. Es war ihm jetzt egal. "Bitte trag ihn." "Was?" : sagte sie mit kaum merklicher Stimme. "Bitte trag den ring. Tu es bitte, für mich. Für ihn. Du sollst doch glücklich sein." Er hob ihre zarte Hand und schob den Ring auf ihren Finger. Aufeinmal kamen ihr Deidara`s Worte wieder in den Sinn, die er zu Li gesagt hatte. Sie flogen herum und Haru hatte große Mühe, sie zu ordnen. Nachdem sie von ihrer plötzlichen Ohnmacht erwacht war, ahtte ihr Li über seinen Tod berichtet und ihr die letzten Worte von ihm übermittelt. "Egal für wen du dich entscheidest, werde glücklich. Ich liebe dich, für immer. . ." // Werde glücklich. // Das hatte Hatao auch gesagt. Sie drehte sich zu ihm um und sah. . . Deidara. Er spiegelte sich in Hatao wieder. Bestand so eine große Ähnlichkeit zwischen den Beiden? "Warum? Warum sagst du so etwas? Warum?" : flüsterte sie und sah ihn verheult an. // "Egal für wen du dich entscheidest. . . Ich liebe dich. . . Für immer." // "Warum?" : flüsterte sie nochmals. "Weil. . . Weil ich dich liebe Haru. Und das für immer." Und er küsste sie mit Deidara`s letzten Wunsch zärtlich auf den Mund. Nämlich dass sie glücklich wurde. . . . .

~~Flashback Ende~~

****

So das wars...^^
Ach naja für SasuSaku - Fans *immernoch auf mich zeig*
war es jetzt nicht das beste Kapitel aber ich hoffe trotzdem, dass es euch gefallen hat.
Freu mich auf Kommies^^
Eure SasuSaku-chan
;)

Epilog: Ultraschall

Sooo Leute^^
Gehen wir in die Endrunde^^
Das hier ist das letzte Kapitel!!!
Und ich hoffe es kommt, auch wenn es das letzte ist, gut an!!!
Ach ja: Sorry wegen den Rechtschreibfehlern, meine Tastatur hat nen schaden XD
Viel Spaß mit dem letzten Chapter^^

****

Hand in Hand liefen zwei Verliebte zur Sporthalle. Vor den Umkleidekabinen hielten sie. Der Schwarzhaarige gab seiner Freundin einen sachten Kuss auf auf ihre zarten, rosigen Lippen. "Bis gleich, Schatz." : sagte die Rosahaarige liebevoll zu ihm und ließ Sasukes Hand los. Doch er fasste sie schnell am Arm und zog sie an sich heran. "Ich halte es nicht lange ohne dich aus. Mach also schnell, Süße." : schmunzelte er. Sakura schmunzelte auch. "Natürlich beeile ich mich, mein Tiger." Sie befreite sich von ihm und gab sich selbst einen Klaps auf den Po. Sasuke grinste lüstern. "Hör lieber auf, sonst verliere ich meine Beherrschung und vernasche dich." Sie grinste zurück. "Hihi! Bis gleich mein Sweety." Schon verschwand sie durch die Tür der Umkleidekabinen für Mädchen. In der Kabine schaute sie sich um und verschwand schnell auf der Toilette. Etwas grün im Gesicht beugte sie sich über die Schüssel und übergab sich. Länger hätte sie es nicht unterdrücken können. Nachdem sie ungefähr 2 Minuten darüber gehangen war, wischte sie sich den Mund und die Hände mit Toilettenpapier ab und betätigte die Klospülung. Schlecht war ihr aber immernoch. "Sakura?!" Erschrocken drehte sich die Angesprochene um. Weiße Knopfaugen schauten sie entsetzt an. "H - Hinata?!" Ebenso entsetzt schaute Sakura zurück. "Sakura! Alles okay mit dir? Soll ich dich zum Sensei bringen?" Hysterisch bewegte sich die Hyuga zu ihr hinunter. "Nein mir gehts gut." : versuchte sie Hinata mit einem Lächeln zu überzeugen. "Geht schon." // Von wegen! Nichts geht! Mir ist total übel! Aber sie soll nichts mitbekommen. // Nachdem sich alle in ihre Badesachen geschmissen hatten, standen sie wie die Orgelpfeifen, brav in einer Reihe, vor einem großen Schwimmbecken. "Wie ihr ja wißt, wird immer ab april geschwommen und da das Freibad noch zu hat, sind wir mit unsrem Schulbecken gut ausgerüstet. Rein mit euch! 300m einschwimmen!" : befahl Sensei Jiraiya den Schülern. Die Hälfte war schon im Wasser, als Naruto sich seinem Trainer und Lehrer näherte und fragte: "Äää, wieviel Bahnen sind denn 300m?" Jiraiyas Gesicht verfinsterte sich und er funkelte Naruto mit Feueraugen an und der Chaos - Junge suchte das Weite. Doch Jirauya war schneller, packte den Armen, hob ihn hoch und schmiss ihn prompt ins 3m tiefe Schwimmerbecken. Die Jungs prusteten los. Als Naruto wieder aufgetaucht war meinte Shikamaru: "Naruto, das war heute dein bester!" Naruto aber wurde ganz rot als die Jungs immernoch feierten. So begann das sogenannte "Einschwimmen". Li alberte gerade rum, als die Tür aufflog und Haru durchgerannt kam. Da sie keine Badelatschen anhatte, schlitterte sie über die Fliesen und knallte gegen Hatao, mit dem sie ins Wasser flog. Sasuke, der gerade aus Spaß Neji verprügelte, schaute dem Schauspiel entgeistert zu. // OMG. Der gute Uchiha - Ruf ist ruiniert. // Nach wenigen Sekunden tauchten die beiden wieder auf. "Tut mir leid, dass ich zu spät gekommen bin, Sensei Jiraiya." "Angenommen." :

brummelte dieser in seinen nicht vorhandenen Bart. "Warst du ihn noch besuchen?" : flüsterte Hatao ihr in das Ohr. "Ja." : antwortete sie leise. "Ich habe ihn gefragt, was er mir sagen würde, wenn er noch da wäre." "Ich glaube er wäre glücklich darüber, dass es dir wieder gut geht." : meinte Hatao. Haru schmiegte sich an ihn. "Ich glaube, du hast Recht." "Hey Haru! Nicht turteln sondern schwimmen." : rief Li von weitem. Haru verabschiedete sich schnell und schwamm zu den Mädchen rüber. Dann ging der Unterricht richtig los. Nach einer Weile rief Jiraiya endlich zur Pause und die Schüler verschwanden in ihren Umkleidekabinen. Trotz des Chlorwassers, spülte Sakura ihren ganzen Flascheninhalt hinunter. "Sakura?" Die Schöne mit den fuchsroten Haaren und Soli kamen auf sie zu. Yue fing an: "Sakura. Es tut mir leid das mit Sasuke." "Ist schon vergessen und vergeben." "Aproppo vergeben! Wir beide sind seit kurzem vergeben!" "Ehrlich? Meinen Glückwunsch! Wer sind denn die Glücklichen wenn ich fragen darf?" "Gaara und Sai." : gab Soli kleinlaut zu und spielte an ihrem braunschwarzem Haar. "Lasst mich raten: Gaara gehört Yue und du hast Sai, stimmts?" Soli wurde augenblicklich rot. Yue auch etwas. "Ja das stimmt. Aber woher weißt du das?" : wollten die beiden wissen. "Instinkt." : lächelte Sakura die beiden an. "Pause vorbei!" : hörten sie Jiraiya rufen und machten sich auf den Weg. Als Sakura allein um die Ecke bog, hörte sie wie Sasuke mit den Jungs redete. "Also wirklich Sasuke, ich hätte nicht erwartet, dass du so lange gebraucht hast bis du Sakura ins Bett bekommen hast!" : prahlte Kiba. "Ich hätte es auch nicht gedacht. Aber jetzt. . ." Sakura stand geschockt in der Kurve. // Das, das stimmt nicht! Bitte nicht! // Panik breitete sich in ihr aus. Sollte Sasuke sie wirklich nur ausgenutzt haben? Sie konnte es sich nicht vorstellen. Nachdem auch die Jungs wieder in der kleinen Halle waren lief sie langsam hinterher. Sasuke würde sie später zur Rede stellen. Es ging weiter mit Schwimmen. Diesmal war Sprint - Training angesagt. Die Schüler sollten abwechselnd vom Block springen und den Rest mit Kraulen sprinten. Sakura war so ziemlich in der Mitte der Reihe und Sasuke hinter ihr. "Ds schaffst du schon, meine Kleine." : säuselte er in ihr Ohr. // Er kann mich nicht betrügen! // Mit diesem Gedanken sprang sie vom Block und glitt in das lauwarme Wasser. Ihr Körper erschien wieder an der Wasseroberfläche und sie kraulte los. Ihr Herz pochte wild und im inneren mußte sie keuchen, weil es so anstrengend war. Doch sie bemerkte nicht, dass sie fast das Ende der Bahn erreicht hatte. Mit vollem Schwung knallte sie mit dem Kopf gegen das Gitter und ihr wurde schwarz vor Augen. Sie wollte Luft holen, doch sog nur Wasser in ihren Hals hinein. "SAKURA!" Noch ehe Jiraiya seiner Schülerin zu Hilfe eilen konnte, war Sasuke schon ins Wasser gesprungen, zu ihr gesprintet und ihren leblosen Körper hochgehoben. "Sakura! Hörst du mich?! Sakura sag doch was!" Verzweifeld rang er nach Luft und hiefte seine Kirschblüte, mit Hilfe der anderen, an Land. "Ruft schnell einen Krankenwagen an!" : befahl der Sensei mit den stachligen, weißen Haaren. Da Sakura nichts von sich gab, begann er mit der Wiederbelebung. So lange bis der Notrug eintraf und Sakura in den Wagen verfrachtete. Sasuke fuhr mit. Während der Fahrt hielt er, fest gedrückt, ihre Hand. Als sie angekommen waren, wurde Sakura mit einem schlauch das restliche, verschluckte Wasser aus ihrer Lunge herausgepumpt. Danach ging es zum Ultraschall. Die Ärzte wollten sichergehen, dass sie keine inneren Schäden im Gehirn oder in den Organen hatte. Der Arzt half Sakura, die inzwischen aufgewacht war, auf die Liege und Sasuke setzt sich auf den Stuhl daneben. Er streichelte sanft ihre Wange. Sakura aber hatte Angst. Wahnsinnige Angst davor, dass Sasuke es erfahren würde. Doch es half alle Beruhigung nicht. Der Doktor legte ihr die Ultraschallgeräte an den Bauch und an die Brust und sagte, sie solle stillhalten und er müsste nochmal kurz weg. Als er aus der Tür verschwand, ladete der Computer die

Aufnahmen, auf den Monitor, die gemacht wurden. Die Haruno hoffte, betete udn tat sonst was im inneren. Das Bild sollte nicht erscheinen! Oder es sollte länger laden! Doch es erschien. Und so wie es erschien, schaute Sasuke es an. Seine Augen weiteten sich bis zum Anschlag und sein Mund stand total offen. Sie nahm ihre Hand von seiner weg und begann an zu weinen. Sasuke verstand es nicht. Warum war da etwas abgebildet?! Etwas was im Bauch heranwuchs? Und das schon seit mehr als 3 Monate! Sakura weinte bitterliche Tränen. // Jetzt ist es vorbei. // Doch sie spürte keine schmerzlichen Worte, die sich in ihr Herz fraßen, sondern zwei Arme und einen warmen Körper um sich. Sasuke hielt sie eisern fest. "Warum hast du mir nichts davon erzählt?" : fragte er mit ruhiger Stimme. "Ich dachte, ich dachte. . . du verlässt mich dann. Für immer!" : schluchtzte sie. Sasuke drückte sie noch fester an sich. "Das hast du wirklich gedacht? . . . Mein kleines Dummerchen?!" Sakuras grüne, verweinte Augen weiteten sich überrascht. "Ich liebe dich Sakura, auch wenn du ein Baby bekommst in so jungen Jahren." Nun wußte Sakura, dass er es Ernst meinte, auch wenn es am Anfang nur eine blöde Wette war. Er küsste sie sanft auf den Mund und verschloss seine Hand mit ihrer. danns chaute er sie mit seinem liebevollsten Lächeln an und sagte: "Wir werden alles gemeinsam durchstehen, egal was passiert!"

DRING

"Boah was ist denn das für ein Krach?! Scheiß Wecker!" Langsam quälte sie sich aus dem Bett. Verschlafen schaute sie in den Spiegel. "Haru beeile dich! Ebu und dich warten nicht mehr lange!" "Jaja, du brauchst auch immer Jahre bis du aus dem Bett kommst, Sasuke!" : schrie sie zurück. Schnell zog sie sich ihre Sachen an, putzte sich die Zähne, schnappte sie ihren Schulranzen und sprang die Treppe hinunter. Schnell schloß sie noch die Haustür zu und begrüße Ebu, ihren Sandkastenfreund und neuen Mitschüler. Sasuke wartete schon ganz ungeduldig. "Na endlich!" : schimpfte er. "Boah Jungs! Ihr wißt nicht was ich für einen geilen Tarum geträumt habe!" "Erzähl ihn uns später." : meinte Ebu. "Ja ok. Wo müssen wir jetzt nochmal hin? In welche Schule?" "Na in die Konoha - High - School, du Blödi." : lachte ihr Bruder. "Na dann los! Auf ins neue Schuljahr! Auf zur Konoha - High - School!!!"

~~~ ENDE ~~~

SO DAS WARS!!!
Und ich sage jetzt schon: Es gibt KEINE fortsetzung^^
Meine Ideen und mein Gehirn haben gesagt: "Unsere Ideen sind alle! Wir brauchen keine mehr, es ist Schluss!"
Aber keine Sorge^^
Es wird bald wieder eine neue FF von mir folgen^^
Aber mehr verrate ich nicht :P
DANKE dass ihr diese FF gelesen habt!!!
DANKE FÜR DIE LIEBEN KOMMIES!!!
ICH LIEBE EUCH!!!!!!!!!!!!!!!!!!
eure
SasuSaku-chan
;)
~~~